



b05
ACADEMY

Bedienungsanleitung

bernette

SWISS DESIGN

Inhaltsverzeichnis

SICHERHEITSHINWEISE	5	Drillingsnadel einfädeln	30
Wichtige Hinweise	7	Unterfaden aufspulen	31
1 My bernette	9	Unterfaden einfädeln	34
1.1 Übersicht Maschine	9	Unterfaden hochziehen	35
Übersicht vorne	9	3 Kreatives Nähen	36
Übersicht oben	10	3.1 Stichmuster auswählen	36
Übersicht hinten	11	3.2 Stichmuster bearbeiten	37
1.2 Zubehör	11	Stichbreite einstellen	37
Mitgeliefertes Zubehör	11	Stichlänge einstellen	37
Übersicht Nähfüsse	12	Oberfadenspannung einstellen	37
1.3 Nadel, Faden, Stoff	13	Balance einstellen	38
Übersicht Nadeln	14	3.3 Rückwärtsnähen	39
Nadel-Faden-Verhältnis	15	3.4 Vernähen	40
Beispiel für Nadelbezeichnung	16	3.5 Dicke Stellen nähen	40
Fadenwahl	16	3.6 Ecken nähen	41
2 Nähvorbereitungen	17	3.7 Schwer gleitende Stoffe nähen	41
2.1 Anschluss und Einschalten	17	4 Nutstiche	42
Maschine und Fussanlasser anschliessen	17	4.1 Übersicht Nutstiche	42
Maschine einschalten	17	4.2 Geradstich nähen	43
Geschwindigkeit mit Fussanlasser regulieren	17	4.3 Reissverschluss einnähen	44
2.2 Garnrollenhalter	18	4.4 Nahtverdeckten Reissverschluss einnähen	45
Liegender Garnrollenhalter	18	4.5 Dreifach-Geradstich nähen	47
Zweiter Garnrollenhalter	18	4.6 Dreifach-Zickzack nähen	48
2.3 Freiarm	19	4.7 Superstretch	48
2.4 Nähtisch mit Zubehörbox	20	4.8 Genähter Zickzack	48
2.5 Transporteur anheben oder absenken	20	4.9 Manuell stopfen	49
2.6 Anschiebetisch verwenden	20	4.10 Stoffkanten versäubern	50
2.7 Nadel	21	4.11 Doppel-Overlock nähen	51
Nadel hochstellen und senken	21	4.12 Vari-Overlock nähen	51
Nadel wechseln	22	4.13 Kanten schmal absteppen	52
Nadelposition einstellen	22	4.14 Kanten breit absteppen	52
2.8 Nähfuss	23	4.15 Kanten mit dem Kantenlineal absteppen	53
Nähfuss hochstellen und senken	23	4.16 Saumkanten nähen	53
Nähfuss wechseln	23	4.17 Schmalen Saum nähen	53
Nähfussdruck einstellen	25	4.18 Blindsaum nähen	55
Fingerschutz montieren	25	4.19 Sichtsaum nähen	56
2.9 Einfädeln	26		
Einfädeln vorbereiten	26		
Oberfaden einfädeln	26		
Zwillingsnadel einfädeln	30		

4.20	Flache Verbindungsnaht nähen	56
4.21	Heftstich nähen	56
5	Dekorstiche	57
5.1	Übersicht Dekorstiche	57
5.2	Stichdichte verändern	58
5.3	Kräuselstiche	58
	Kräuseln	58
	Smoken	58
5.4	Verbindungsstiche	59
	Verbindungsnaht mit Fagotstich	59
	Verbindungsnaht mit Doppel-Overlockstich	60
5.5	Kantenabschlüsse	60
	Muschelsaum mit Vari-Overlockstich	60
	Muschelsaum mit Satinstich	61
6	Knopflöcher	62
6.1	Übersicht Knopflöcher	62
6.2	Knopflöcher markieren	62
6.3	Knopflochlänge bestimmen	62
6.4	Knopfloch verstärken	62
6.5	Nähprobe anfertigen	63
6.6	Knopfloch automatisch nähen	63
6.7	Knopfloch aufschneiden	65
6.8	Knopf annähen	65
7	Quilten	66
7.1	Übersicht Quiltstiche	66
7.2	Applizieren	66
7.3	Quiltarbeiten frei führen	66
7.4	Patchwork nähen	67
8	Pflege und Reinigung	69
8.1	Transporteur reinigen	69
8.2	Greifer reinigen	70
8.3	Nadelstange ölen	71
9	Störungsbehebung	73
10	Technische Daten	75
11	Anhang	76
11.1	Übersicht Muster	76
	Übersicht Stichmuster	76
	Index	77

SICHERHEITSHINWEISE

Beachten Sie die folgenden, grundsätzlichen Sicherheitshinweise beim Gebrauch Ihrer Maschine. Lesen Sie vor dem Gebrauch dieser Maschine die Bedienungsanleitung sorgfältig durch.

GEFAHR!

Zum Schutz gegen elektrischen Schlag:

- Die Maschine nie unbeaufsichtigt stehen lassen, solange sie an das Stromnetz angeschlossen ist.
- Nach Gebrauch die Maschine immer vom Stromnetz trennen.

Zum Schutz gegen LED-Strahlung:

- LED-Lampe nicht direkt mit optischen Instrumenten (z. B. Lupen) betrachten. Die LED-Lampe entspricht der Schutzklasse 1M.
- Wenn die LED-Lampe beschädigt oder defekt ist, bennete Fachhändler kontaktieren.

WARNUNG

Zum Schutz gegen Verbrennungen, Feuer, elektrischen Schlag oder Verletzungen von Personen:

- Für den Betrieb der Maschine nur das mitgelieferte Netzkabel verwenden. Das Netzkabel für USA und Kanada (Netzstecker NEMA 1-15) darf nur für eine Netzspannung von maximal 150 V zu Erde verwendet werden.
- Die Maschine darf nur zu dem in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Zweck benutzt werden.
- Die Maschine nur in trockenen Räumen verwenden.
- Die Maschine nicht in feuchtem Zustand oder feuchter Umgebung verwenden.
- Die Maschine nicht als Spielzeug benutzen. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn die Maschine von Kindern oder in der Nähe von Kindern benutzt wird.
- Die Maschine kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs der Maschine unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
- Kinder dürfen nicht mit der Maschine spielen.
- Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

- Die Maschine nicht benutzen, falls Kabel oder Stecker beschädigt sind, die Maschine nicht störungsfrei funktioniert, sie fallengelassen oder beschädigt wurde oder sie ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie in diesen Fällen die Maschine ins nächstgelegene bernetete Fachgeschäft zur Überprüfung oder Reparatur.
- Nur das vom Hersteller empfohlene Zubehör verwenden.
- Die Maschine nicht benutzen, wenn Lüftungsschlitze blockiert sind. Alle Lüftungsschlitze und den Fussanlasser frei von Fusseln, Staub- und Stoffrückständen halten.
- Keine Gegenstände in die Öffnungen der Maschine stecken.
- Keine Gegenstände auf den Fussanlasser stellen.
- Die Maschine nur mit einem Fussanlasser des Typs KD-2902/KD-1902 verwenden.
- Die Maschine nicht benutzen, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder Sauerstoff verwendet werden.
- Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nadel geboten.
- Während des Nähens den Stoff weder ziehen noch stossen. Dies kann zu Nadelbruch führen.
- Bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel – wie Nadel einfädeln, Nadel wechseln, den Greifer einfädeln oder den Nähfuss wechseln – den Hauptschalter auf «0» stellen.
- Keine krummen Nadeln benutzen.
- Immer eine originale bernetete Stichplatte benutzen. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
- Zum Ausschalten den Hauptschalter auf «0» stellen und den Netzstecker herausziehen. Dabei immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.
- Netzstecker herausziehen, wenn Abdeckungen entfernt oder geöffnet werden, die Maschine geölt wird oder andere in dieser Bedienungsanleitung erwähnte Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden.
- Die Maschine ist doppeltisoliert (ausgenommen USA, Kanada und Japan). Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Beachten Sie den Hinweis für die Wartung doppeltisolierter Produkte.
- Der Schalldruckpegel unter normalen Bedingungen ist kleiner als 80 dB(A).

Wichtige Hinweise

Verfügbarkeit der Anleitung

Die Kurzanleitung ist Bestandteil der Maschine.

- Die Kurzanleitung der Maschine an einem geeigneten Ort in der Nähe der Maschine aufbewahren und zum Nachschlagen bereithalten.
- Die neueste Version der ausführlichen Bedienungsanleitung kann unter www.bernette.com heruntergeladen werden.
- Bei Weitergabe der Maschine an Dritte, die Kurzanleitung der Maschine beilegen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Ihre bernette Maschine ist für den privaten Hausgebrauch konzipiert und konstruiert. Sie dient zum Nähen von Stoffen und anderen Materialien wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäss. BERNINA übernimmt keine Haftung für Folgen aus einer nicht bestimmungsgemässen Verwendung.

Ausstattung und Lieferumfang

In dieser Anleitung werden zur Veranschaulichung Beispielbilder verwendet. Die auf den Bildern gezeigten Maschinen und Zubehöre müssen nicht zwingend dem tatsächlichen Lieferumfang Ihrer Maschine entsprechen. Das mitgelieferte Zubehör kann je nach Auslieferungsland Änderungen unterliegen. Erwähntes oder gezeigtes Zubehör, welches nicht im Lieferumfang enthalten ist, können Sie als Sonderzubehör bei einem bernette Fachhändler erwerben. Weiteres Zubehör finden Sie unter www.bernette.com.

Aus technischen Gründen und zwecks Verbesserung des Produkts können Änderungen bezüglich Ausstattung der Maschine und Lieferumfang jederzeit und ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

Wartung doppeltisolierter Produkte

Ein doppeltisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppeltisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppeltisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Es dürfen für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Ein doppeltisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: «Doppeltisolierung» oder «doppeltisoliert».



Das Symbol kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen.

Umweltschutz

BERNINA International AG fühlt sich dem Umweltschutz verpflichtet. Wir bemühen uns, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte zu erhöhen, indem wir diese bezüglich Gestaltung und Produktionstechnologie ununterbrochen verbessern.



Die Maschine ist mit dem Symbol des durchgestrichenen Mülleimers gekennzeichnet. Das bedeutet, dass die Maschine nicht im Haushaltsabfall entsorgt werden darf, wenn sie nicht mehr benötigt wird. Durch eine unsachgemässe Entsorgung können gefährliche Substanzen in das Grundwasser gelangen und damit in unsere Nahrungskette geraten und so unsere Gesundheit schädigen.

Die Maschine muss bei einer nahegelegenen Sammelstelle für Elektroaltgeräte oder bei einer Annahmestelle für die Wiederverwendung der Maschine kostenfrei zurückgegeben werden. Informationen zu den Sammelstellen erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Beim Neukauf einer Maschine ist der Händler verpflichtet, die alte Maschine kostenfrei zurückzunehmen und fachgerecht zu entsorgen.

Sofern die Maschine personenbezogene Daten enthält, sind Sie vor der Rückgabe der Maschine selbst für die Löschung der Daten verantwortlich.

Symbolerklärung



Kennzeichnet eine Gefahr mit hohem Risiko, die zu schwerer Verletzung oder ggf. sogar zum Tod führt, wenn sie nicht vermieden wird.



Kennzeichnet eine Gefahr mit mittlerem Risiko, die zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Kennzeichnet eine Gefahr mit geringem Risiko, die zu leichter oder mittlerer Verletzung führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

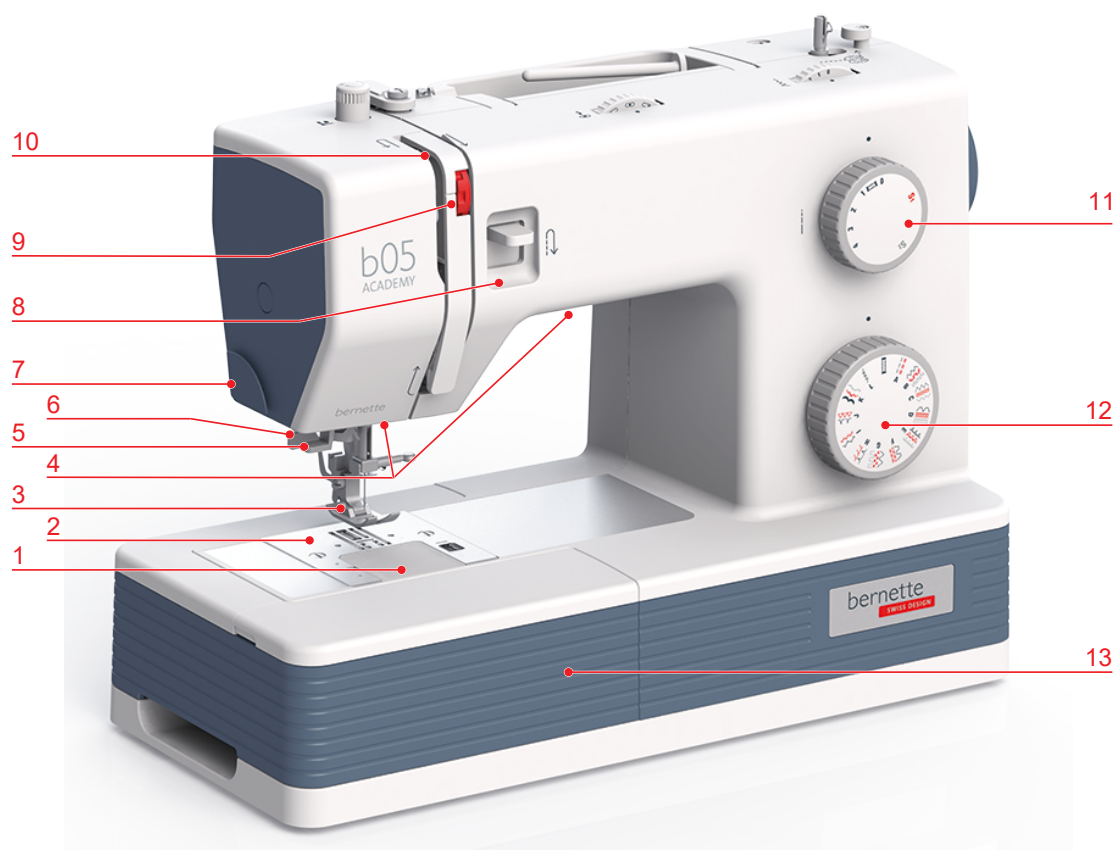


Kennzeichnet eine Gefahr, die zu Sachschaden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

1 My bernette

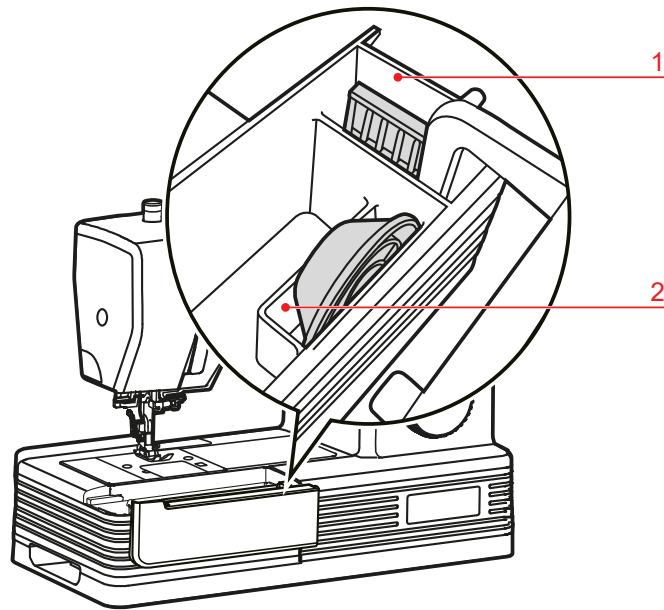
1.1 Übersicht Maschine

Übersicht vorne



- | | | | |
|---|-----------------|----|---------------------------|
| 1 | Spulenabdeckung | 8 | Rückwärtsnähhebel |
| 2 | Stichplatte | 9 | Einstellrad Fadenspannung |
| 3 | Nähfuß | 10 | Fadengeber |
| 4 | Nählicht | 11 | Stichlängenknopf |
| 5 | Nadeinfädler | 12 | Stichanwahlknopf |
| 6 | Knopflochhebel | 13 | Nähtisch und Zubehörbox |
| 7 | Fadenschneider | | |

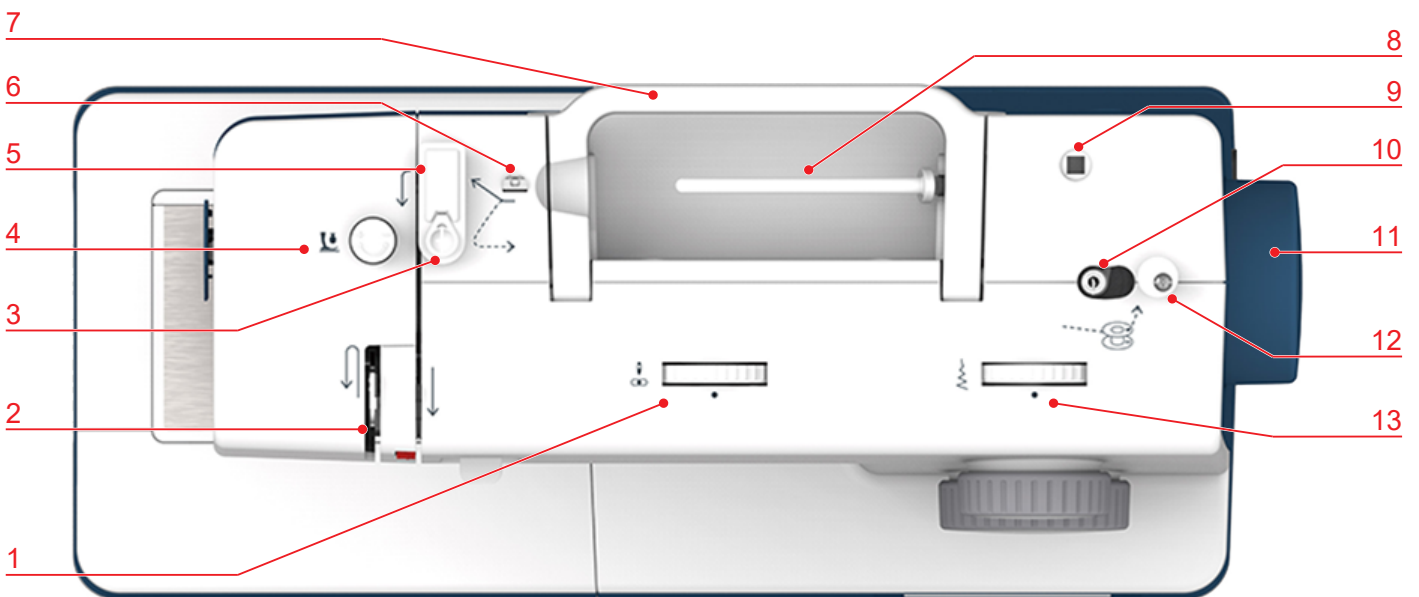
Zubehörbox



1 Fach für Nadelset

2 Fach für Fadenablaufscheibe

Übersicht oben



1 Einstellrad Nadelposition

2 Fadengeber

3 Spulervorspannung

4 Einstellknopf Nähfußdruck

5 Fadenvorspannung

6 Fadenführung

7 Tragegriff

8 Garnrollenhalter

9 Öffnung, zusätzlicher Garnrollenhalter

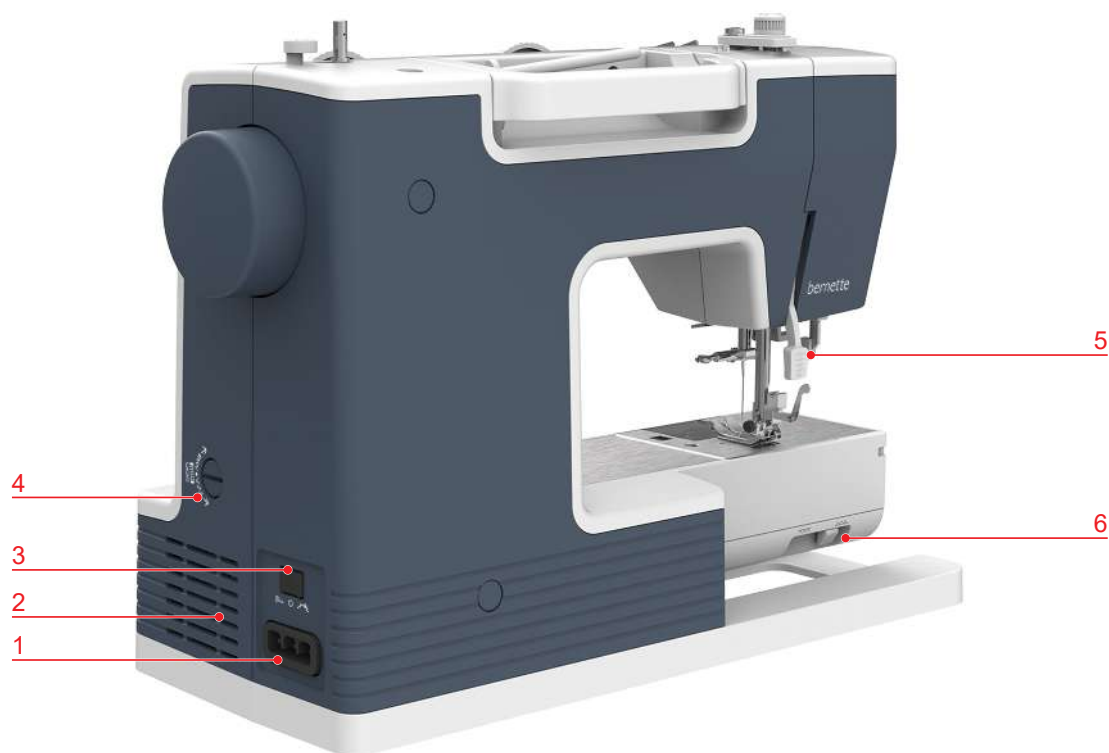
10 Spulereinheit

11 Handrad

12 Stopper Spulereinheit

13 Stichbreiteneinstellrad

Übersicht hinten



- | | | | |
|---|--|---|---------------------|
| 1 | Anschluss Netzkabel/Fussanlasser | 4 | Balance-Einstellrad |
| 2 | Lüftungsschlitze | 5 | Nähfussheber |
| 3 | Hauptschalter mit Geschwindigkeitsbegrenzung | 6 | Transporteurhebel |

1.2 Zubehör

Mitgeliefertes Zubehör

Mehr Zubehör finden Sie unter www.mybernette.com/accessories.






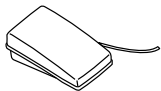
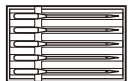
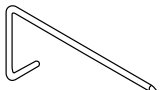
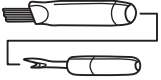

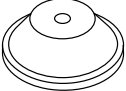
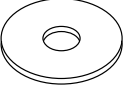

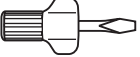
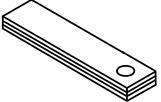


Abbildung	Name	Abbildung	Name
	Spule (3x)		Zweiter Garnrollenhalter
	Spulennetz		Fussanlasser mit Netzkabel
	Nadelsortiment		Kantenlineal

Abbildung	Name	Abbildung	Name
	Pinsel und Pfeiltrenner		Öler
	Fadenablaufscheibe, gross (1x)		Filzscheibe
	Fadenablaufscheibe, klein (1x)		Schraubendreher
	Höhenausgleich		Fingerschutz
	Anschiebetisch		

Übersicht Nähfüsse

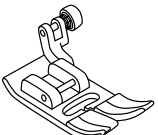
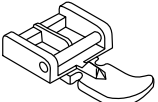
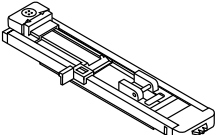
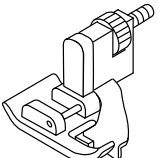
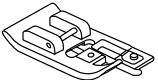
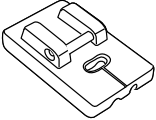
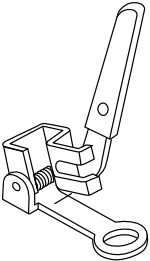
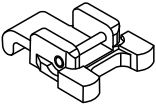
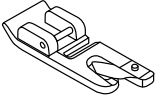
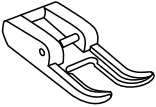
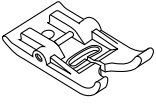
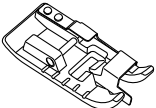
Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Zickzack-Fuss	Zum Nähen unterschiedlicher Nutz- und Dekorstiche sowie zum Nähen von Säumen.
	Reissverschlussfuss	Zum Einnähen von Reissverschlüssen.
	Knopflochschlittenfuss	Zum Nähen von Knopflöchern mit und ohne Garneinlage.
	Blindstichfuss	Zum Nähen von Blindstichsäumen
	Overlockfuss	Zum Nähen von overlockähnlichen Stichen und zum Versäubern über die Stoffkante.

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Reissverschlussfuss für nahtverdeckte Reissverschlüsse	Zum Einnähen von nahtverdeckten Reissverschlüssen.
	Stopf-/Stickfuss	Zum Sticken, Stopfen und Freihandquilteln.
	Knopfannähfuss	Zum Annähen von Knöpfen unterschiedlicher Grössen mit 2 oder 4 Löchern.
	Säumerfuss	Zum Nähen von zweifach umgeschlagenen Säumen.
	Offener transparenter Stickfuss	Zum Nähen von Raupennähten, Applikationen und Dekorstichen.
	Zickzack-Fuss mit Gleitsohle	Zum Nähen unterschiedlicher Nutz- und Dekorstiche. Zum Säumen schwer gleitender Materialien wie Leder, Kunststoff, Vinyl oder Ähnlichem.
	Schmalkantfuss	Zum Absteppen von Kanten, Säumen und Falten. Zum Nähen von parallel zu einer Kante verlaufenden Nähten und Säumen. Zum Aufnähen von Spitzen oder Bändern.

1.3 Nadel, Faden, Stoff

Im Laufe der Zeit nutzt sich eine Nadel ab. Sie sollte deshalb regelmässig ausgetauscht werden. Nur eine einwandfreie Spitze führt zu einem sauberen Stich. Generell gilt: Je feiner ein Stoff, umso feiner sollte auch die Nadel sein. Die dargestellten Nadeln sind je nach Maschine Standard- oder Sonderzubehör.

- Nadelstärken 70, 75: für leichte Stoffe.
- Nadelstärken 80, 90: für mittlere Stoffe.
- Nadelstärken 100, 110: für schwere Stoffe.

Übersicht Nadeln

















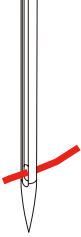
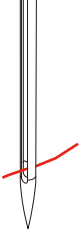
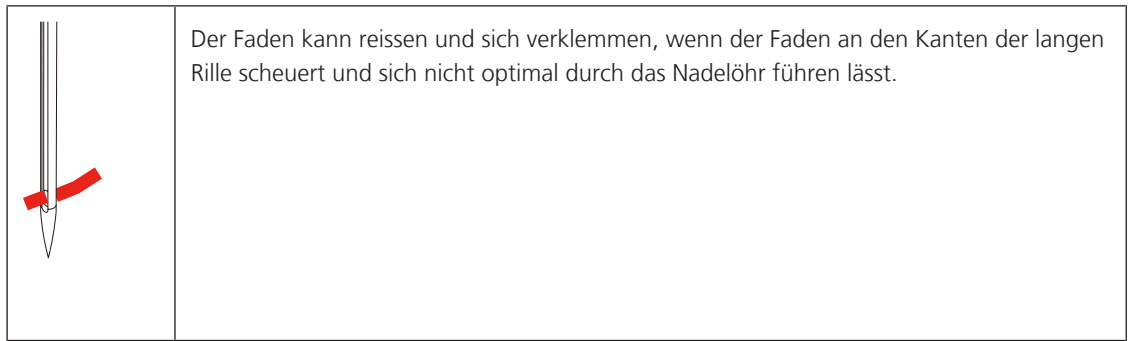
Abbildung	Nadelbezeichnung	Nadelbeschreibung	Verwendungszweck
 ☒	Universal-Nadel 130/705 H 70-110	Leicht verrundete Spitze	Für nahezu alle natürlichen und synthetischen Stoffe (Web-, Strick- und Wirkwaren).
 ■	Stretch-Nadel 130/705 H-S 75, 90	Mittlere Kugelspitze, spezielle Ohrform und Hohlkehle	Für Jersey, Tricot, Strick-, Stretchstoffe.
 ■	Jersey-Nadel/ Sticknadel 130/705 H SUK 70-100	Mittlere Kugelspitze	Für Wirk- und Strickwaren. Zum Sticken.
 ■	Jeans-Nadel 130/705 H-J 80-110	Spitze, schlanke Spitze, verstärkter Schaft	Für schwere Stoffe wie Jeans oder Segeltuch.
 ■	Leder-Nadel 130/705 H LR 90, 100	Schneidspitze (LR = Lederrechtsspitze)	Für alle Leder, Vinyl, Kunstleder, Plastik, Folien.
 ■	Microtex-Nadel 130/705 H-M 70-110	Besonders spitze, schlanke Spitze	Für Microfaserstoffe und Seide.
 ■	Quilt-Nadel 130/705 H-Q 75, 90	Leicht verrundete, schlanke Spitze	Für Stepp- und Abstepparbeiten.
 ■	Sticknadel 130/705 H-E 75, 90	Kleine Kugelspitze, besonders breites Nadelöhr und breite Fadenrinne	Für Stickarbeiten auf allen natürlichen und synthetischen Stoffen.
 ☒	Feine-Materialien-Nadel 130/705 H SES 70, 90	Kleine Kugelspitze	Für feine Wirk- und Strickwaren. Zum Sticken auf feinen, empfindlichen Stoffen.
 ■	Metafil-Nadel 130/705 H METAFIL 80	Langes Nadelöhr (2 mm) in allen Nadelstärken	Zum Nähen oder Sticken mit Metallfäden.
 ■	Nachstick-Nadel 130/705 H-N 70-100	Langes Nadelöhr (2 mm) in allen Nadelstärken	Zum Absteppen mit dickem Faden.

Abbildung	Nadelbezeichnung	Nadelbeschreibung	Verwendungszweck
 ☒	Hohlsaum-Nadel 130/705 H WING 100-110	Flügelartig verbreiteter Nadelschaft	Zum Nähen von Hohlsäumen.
 ☒	Universal-Zwillingsnadel 130/705 H ZWI 70-100	Nadelabstand: 1.0/1.6/2.0/2.5/ 3.0/4.0	Für Sichtsäume in elastischen Stoffen, Biesen, dekoratives Nähen.
 ☒	Stretch-Zwillingsnadel 130/705 H-S ZWI 75	Nadelabstand: 2.5/4.0	Für Sichtsäume in elastischen Stoffen, Biesen, dekoratives Nähen.
 ☒	Hohlsaum-Zwillingsnadel 130/705 H ZWIHO 100	Nadelabstand: 2.5	Für spezielle Effekte der Hohlsaumstickerei.
 ☒	Universal-Drillingsnadel 130/705 H DRI 80	Nadelabstand: 3.0	Für Sichtsäume in elastischen Stoffen, dekoratives Nähen.

Nadel-Faden-Verhältnis

	Das Nadel-Faden-Verhältnis ist richtig, wenn sich der Faden beim Nähen passgenau in die lange Rille und durch das Nadelöhr führen lässt. Der Faden kann optimal vernäht werden.
	Der Faden kann reißen und es können Fehlstiche entstehen, wenn der Faden zu viel Spielraum in der langen Rille und im Nadelöhr hat.



Beispiel für Nadelbezeichnung

Das für Haushaltsnäähmaschinen gebräuchliche 130/705-System wird anhand der nachfolgenden Grafik einer Jersey-/Stretchnadel beispielhaft erklärt.



Fadenwahl

Für ein perfektes Nähergebnis spielt die Qualität von Nadel, Faden und Stoff eine entscheidende Rolle.

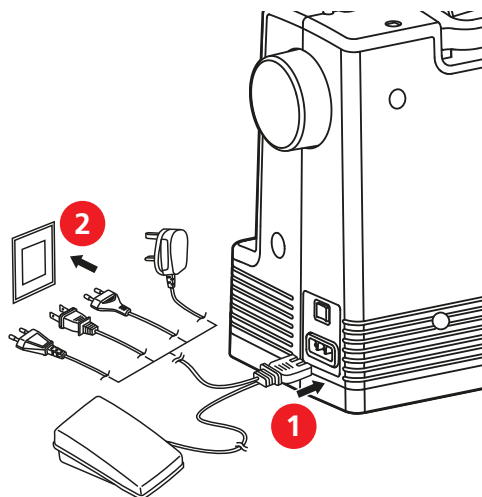
Wir empfehlen Ihnen den Kauf von qualitativ hochwertigen Fäden, um gute Nähresultate zu erzielen.

- Baumwollfäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und eignen sich daher besonders zum Nähen von Baumwollstoffen.
- Mercerisierte Baumwollfäden erhalten einen leichten Glanz und verändern ihre Eigenschaften nicht beim Waschen.
- Polyesterfäden zeichnen sich durch hohe Reißfestigkeit aus und sind besonders lichtecht.
- Polyesterfäden sind elastischer als Baumwollfäden und empfehlen sich dort, wo eine starke und dehbare Naht erforderlich ist.
- Rayon-/Viscosefäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und zeichnen sich durch einen hohen Glanz aus.
- Rayon-/Viscosefäden eignen sich vor allem für Zierstiche und geben diesen einen schöneren Effekt.

2 Nähvorbereitungen

2.1 Anschluss und Einschalten

Maschine und Fussanlasser anschliessen



- > Gerätestecker (1) des Netz- und Fussanlasserkabels in den Netzkabelanschluss einstecken.
- > Netzstecker (2) des Netz- und Fussanlasserkabels in die Steckdose einstecken.

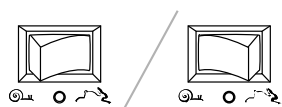
Anwendung Netzkabel (nur USA/Kanada)



Die Maschine hat einen polarisierten Stecker (ein Kontakt ist breiter als der andere). Um das Risiko von elektrischem Schock zu verringern, kann der Stecker nur auf eine Weise in die Steckdose gesteckt werden. Sollte der Stecker nicht in die Steckdose passen, den Stecker umdrehen. Sollte er immer noch nicht passen, kontaktieren Sie den Elektriker, um eine entsprechende Steckdose installieren zu lassen. Der Stecker darf in keinsten Weise verändert werden.

Maschine einschalten

Der Hauptschalter hat 2 Einstellstellungen:

- Schnelles Nähen.
- Langsames Nähen.



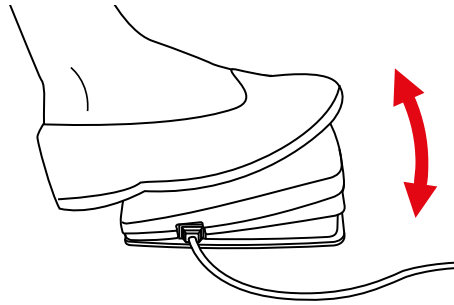
- > Um schnell zu nähen, den Hauptschalter auf das Symbol  stellen.
 - Die maximale Nähgeschwindigkeit beträgt 1100 Stiche pro Minute.
- > Um langsam zu nähen, den Hauptschalter auf das Symbol  stellen.
 - Die maximale Nähgeschwindigkeit beträgt 650 Stiche pro Minute.

Geschwindigkeit mit Fussanlasser regulieren

Mit dem Fussanlasser kann die Geschwindigkeit stufenlos angepasst werden.

- > Um die Maschine zu starten, Fussanlasser vorsichtig nach unten drücken.
- > Um schneller zu nähen, den Fussanlasser weiter nach unten drücken.

- > Um die Maschine zu stoppen, Fussanlasser loslassen.



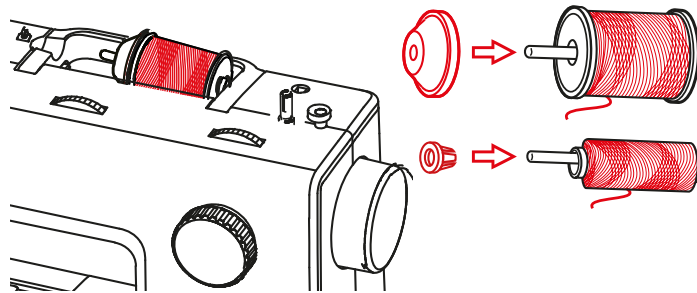
2.2 Garnrollenhalter

Liegender Garnrollenhalter

Garnrolle und Fadenablaufscheibe einsetzen

Die Fadenablaufscheibe sorgt für den gleichmässigen Ablauf des Fadens von der Garnrolle.

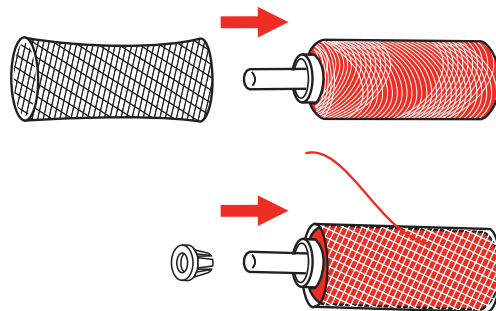
- > Garnrolle auf den Garnrollenhalter stecken.
- > Passende Fadenablaufscheibe so auf die Garnrolle setzen, dass kein Spielraum zwischen der Fadenablaufscheibe und der Garnrolle besteht.



Spulennetz verwenden

Das Spulennetz hält den Faden auf der Garnrolle und verhindert das Verknotten und das Reißen des Fadens. Das Spulennetz wird nur beim liegenden Garnrollenhalter verwendet.

- > Spulennetz über die Garnrolle schieben.

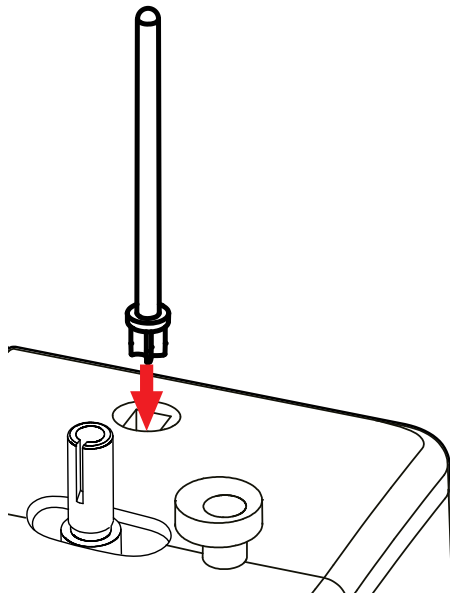


Zweiter Garnrollenhalter

Zweiten Garnrollenhalter einsetzen

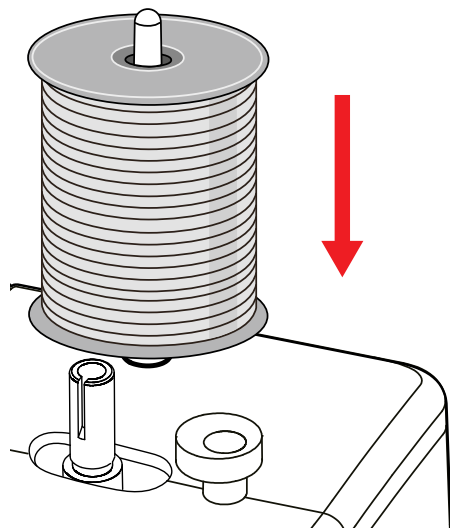
Der zweite Garnrollenhalter wird beim Nähen mit mehreren Fäden oder zum Aufspulen des Unterfadens benötigt.

- > Den zweiten Garnrollenhalter in die Zubehöröffnung am Maschinenverdeck stecken.



Garnrolle einsetzen

- > Filzscheibe auf den Garnrollenhalter setzen.
 - Die Filzscheibe verhindert das Anhängen des Fadens am Garnrollenhalter.
- > Garnrolle auf den Garnrollenhalter setzen.



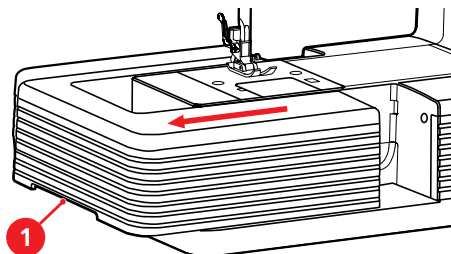
2.3 Freiarm

Die bernette b05 verfügt über einen stabil konstruierten Freiarm, der rechts neben der Nadel viel Platz lässt für grosse Projekte.

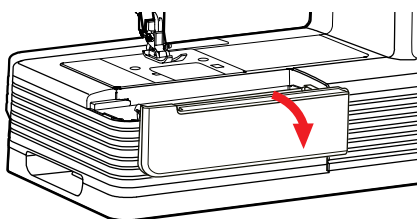
2.4 Nähtisch mit Zubehörbox

Der Nähtisch verfügt über eine integrierte Zubehörbox.

- > Um den Nähtisch zu entfernen, Nähtisch am Griff (1) halten und nach links wegziehen.

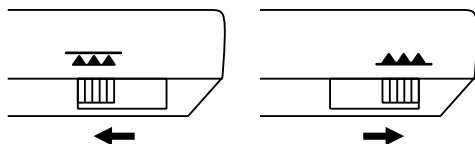


- > Um die Zubehörbox zu öffnen, Deckel an der Griffmulde halten und nach vorne schwenken.



- > Um die Zubehörbox zu schliessen, Deckel schräg nach hinten zuklappen.

2.5 Transporteur anheben oder absenken



- > Um den Transporteur anzuheben, Transporteurhebel nach rechts schieben.
 - Der Transporteur hebt sich beim ersten Stich.
- > Um den Transporteur abzusenken, Transporteurhebel nach links schieben.
 - Der Transporteur ist gesenkt.

2.6 Anschiebetisch verwenden

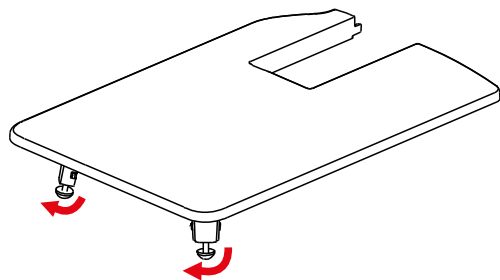
An den Freiarm angebracht, ermöglicht der Anschiebetisch eine Vergrößerung des bereits vorhandenen Nähbereichs.

Die Höhe des Anschiebetisches kann durch Drehen der Stellfüsse angepasst werden.

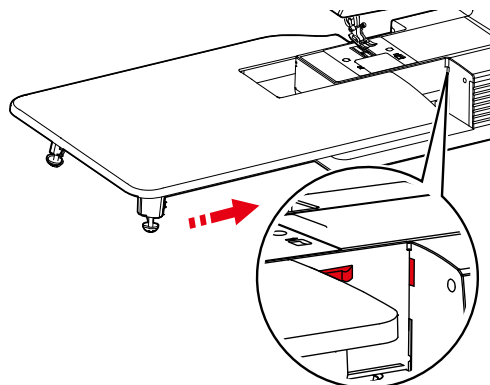
Voraussetzung:

- Der Nähtisch ist entfernt.

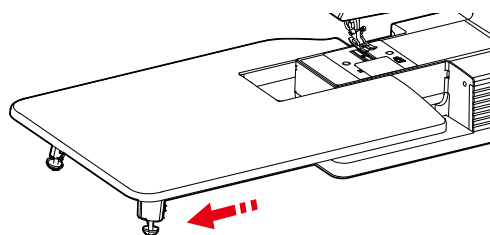
- > Füße des Anschlagbetisches ausklappen.



- > Anschlagbetisch von links nach rechts über den Freiarm schieben, bis er einrastet.



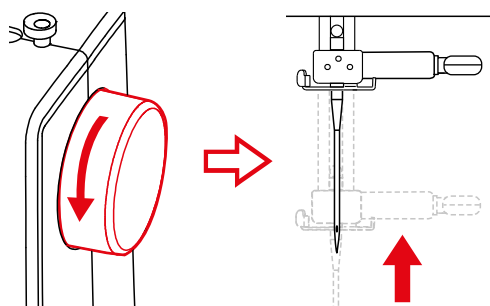
- > Zum Entfernen des Anschlagbetisches, den Anschlagbetisch über den Freiarm nach links wegziehen.



2.7 Nadel

Nadel hochstellen und senken

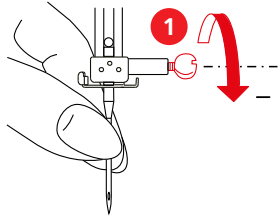
- > Um die Nadel hochzustellen, das Handrad gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Nadel in der höchsten Position steht.



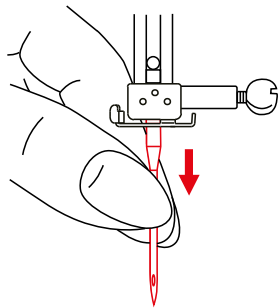
- > Um die Nadel zu senken, das Handrad weiter gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Nadel in den Stoff einsticht.

Nadel wechseln

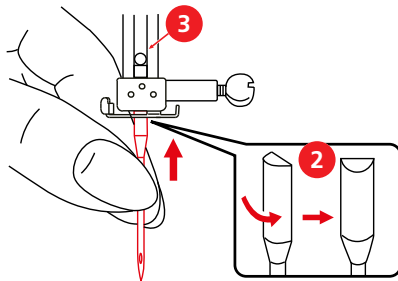
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Nähfuß hochstellen.
- > Nadel hochstellen.
- > Befestigungsschraube (1) mit dem Schraubendreher lösen.



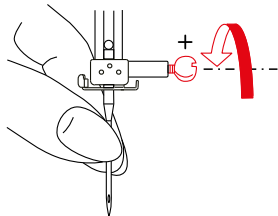
- > Nadel nach unten herausziehen.



- > Neue Nadel (2) mit der flachen Seite nach hinten halten. Nadel bis zum Anschlag (3) nach oben in den Nadelhalter schieben.



- > Befestigungsschraube von Hand festziehen.



Nadelposition einstellen

- > Nadel hochstellen.
- > Empfohlenen Nähfuß einsetzen.

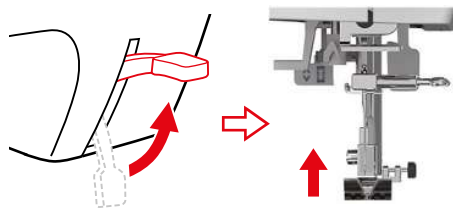
- > Gewünschte Nadelposition mit dem Einstellrad Nadelposition einstellen.



2.8 Nähfuss

Nähfuss hochstellen und senken

- > Um den Nähfuss hochzustellen, den Nähfusshebel nach oben drücken.

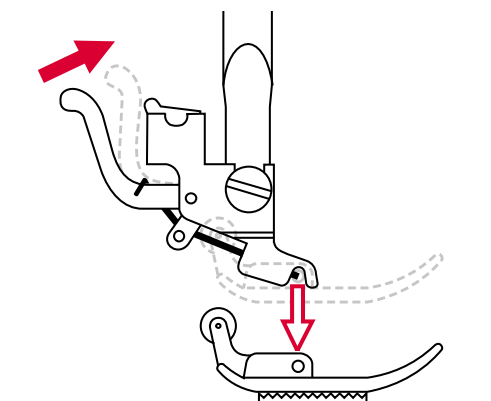


- > Um den Nähfuss zu senken, den Nähfusshebel nach unten drücken.

Nähfuss wechseln

Nähfusssohle entfernen

- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Nadel hochstellen.
- > Um die Nähfusssohle zu entfernen, den Hebel auf der Rückseite des Nähfusshalters nach oben drücken.



Nähfusssohle montieren

Voraussetzung:

- Nähfusssohle ist entfernt.
- > Nähfuss hochstellen.

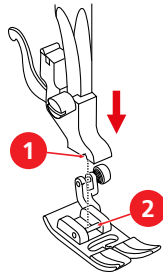
ACHTUNG

Nadelbruch durch falschen Nähfuss

Wenn der Nähfuss nicht zum gewählten Stich passt, kann die Nadel mit dem Nähfuss kollidieren und brechen.

- > Immer den zum Stich passenden Nähfuss verwenden.

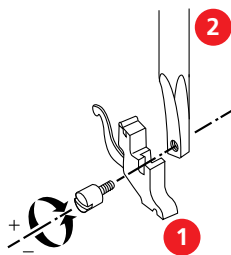
- > Neue Nähfusssohle so unter die Schaftkerbe (1) platzieren, dass die Schaftkerbe über dem Nähfusssohlen-Stift (2) liegt.
- > Nähfusslifter vorsichtig senken, bis die Schaftkerbe im Nähfusssohlen-Stift einrastet.



Nähfusshalter wechseln

Voraussetzung:

- Nähfusssohle ist entfernt.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Den Nähfusshalter (1) links unten an der Nähfussstange (2) ausrichten.
- > Den Nähfusshalter festhalten und die Schraube von Hand eindrehen.
- > Schraube mit dem Schraubendreher festschrauben.

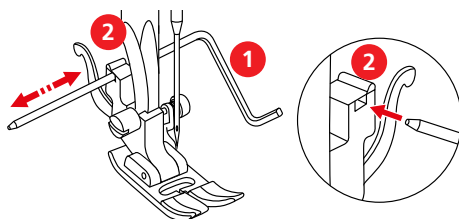


Kantenlineal montieren

Das Kantenlineal eignet sich zum Nähen von parallelen Linien.

- > Kantenlineal (1) durch das Loch im Nähfusshalter (2) stecken.

- > Gewünschten Abstand zur Nebennaht einstellen.

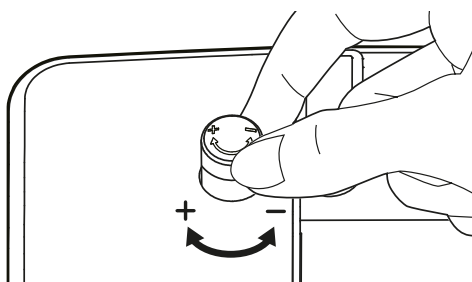


Nähfußdruck einstellen



Der Nähfußdruck ist dafür da, um den Druck des Nähfußes auf den Stoff optimal auf die Stoffdicke einzustellen. Bei dicken Stoffen empfiehlt es sich, den Nähfußdruck zu reduzieren. Dies hat den Vorteil, dass der Nähfuß leicht angehoben wird. Dadurch kann der Stoff besser verschoben werden. Bei dünnen Stoffen empfiehlt es sich, den Nähfußdruck zu erhöhen. Dies hat den Vorteil, dass der Stoff nicht zu leicht unter dem Nähfuß verschoben werden kann.

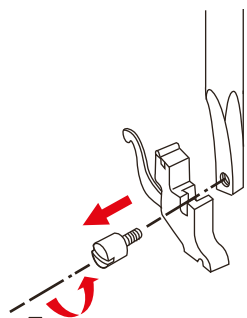
- > Um den Nähfußdruck zu erhöhen, Einstellknopf «Nähfußdruck» im Uhrzeigersinn drehen.
- > Um den Nähfußdruck zu reduzieren, Einstellknopf «Nähfußdruck» gegen den Uhrzeigersinn drehen.



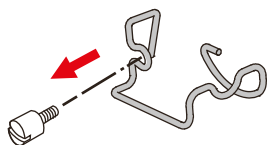
Fingerschutz montieren

Der Fingerschutz verringert das Risiko, dass die Finger während des Nähens zu nahe an die Nadel herankommen und verletzt werden.

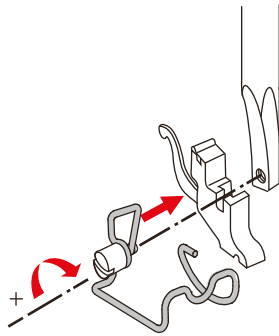
- > Nähfuß hochstellen.
- > Nähfußsohle entfernen.
- > Schraube am Nähfußhalter lösen und den Nähfußhalter entfernen.



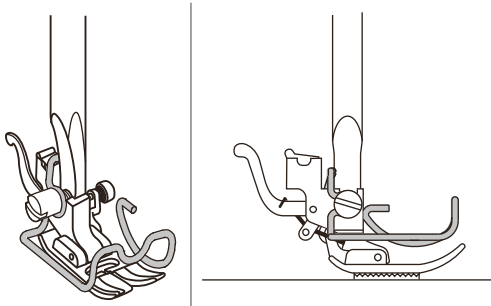
- > Fingerschutz an die Schraube anbringen.



- > Den Nähfußhalter an die Nähfussstränge halten und mit der Schraube festschrauben.



- > Nähfusssohle montieren.



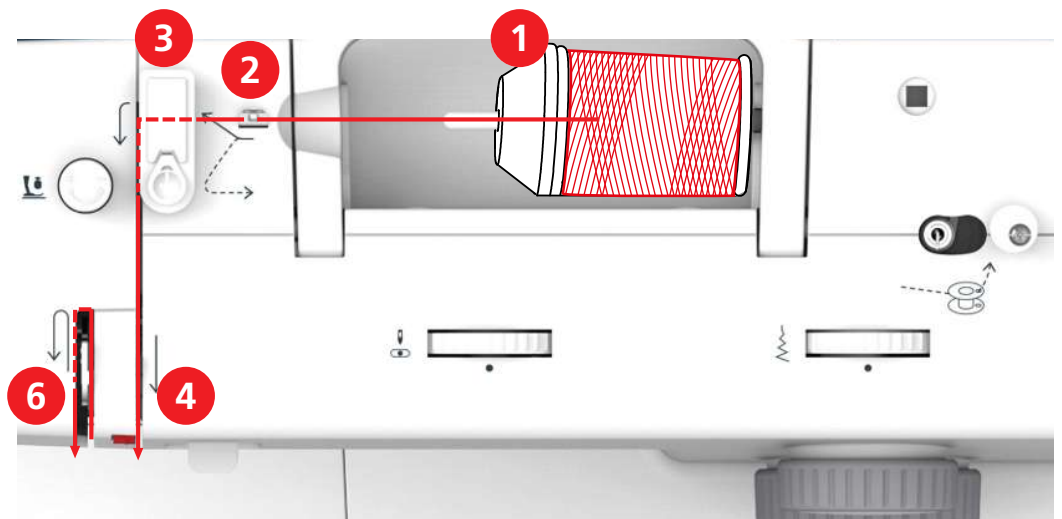
- > Prüfen, ob der Fingerschutz parallel mit der Nähfusssohle ausgerichtet ist.
- > Bei Bedarf, Schraube lösen und Fingerschutz ausrichten.

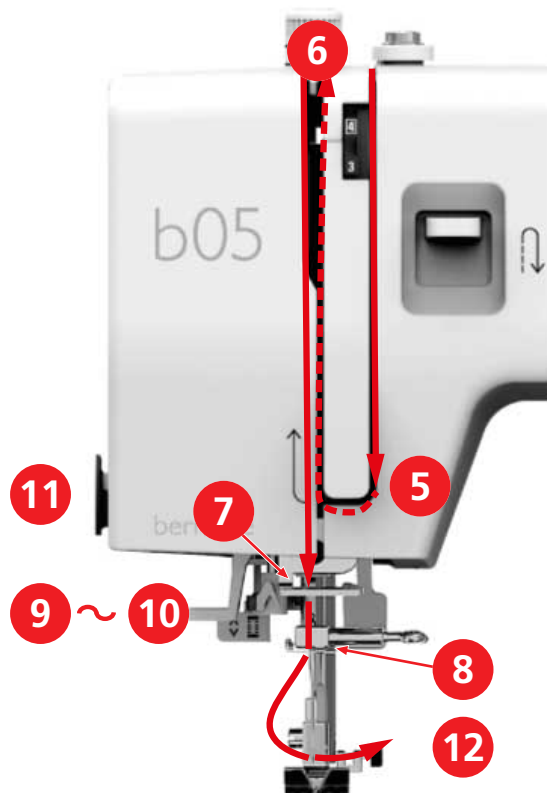
2.9 Einfädeln

Einfädeln vorbereiten

- > Maschine ausschalten.
- > Nadel hochstellen.
- > Nähfuss hochstellen.

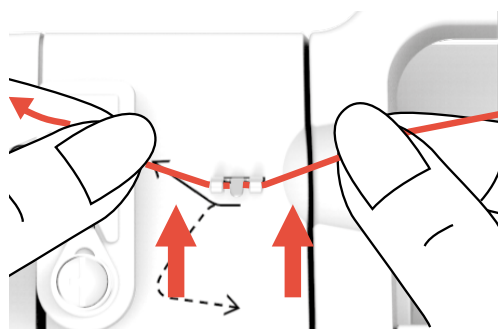
Oberfaden einfädeln



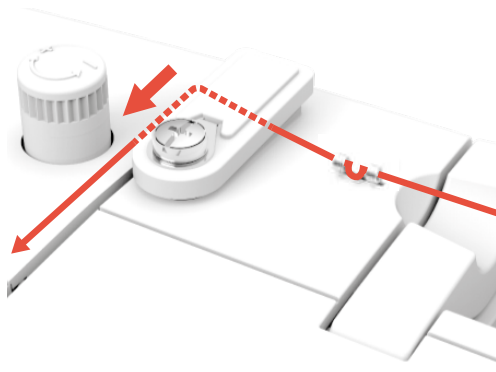


- | | | | |
|---|------------------------|----|----------------|
| 1 | Fadenablaufscheibe | 7 | Führung |
| 2 | Fadenführung | 8 | Führung |
| 3 | Fadenvorspannung | 9 | Einfädelhebel |
| 4 | Fadenspannungsscheiben | 10 | Drahthäkchen |
| 5 | Fadengeberabdeckung | 11 | Fadenschneider |
| 6 | Fadengeber | 12 | Faden |

- > Garnrolle so auf den Garnrollenhalter stecken, dass der Faden im Uhrzeigersinn abgewickelt wird.
- > Zur Garnrolle passende Fadenablaufscheibe aufstecken.
- > Faden durch die Fadenführung führen.



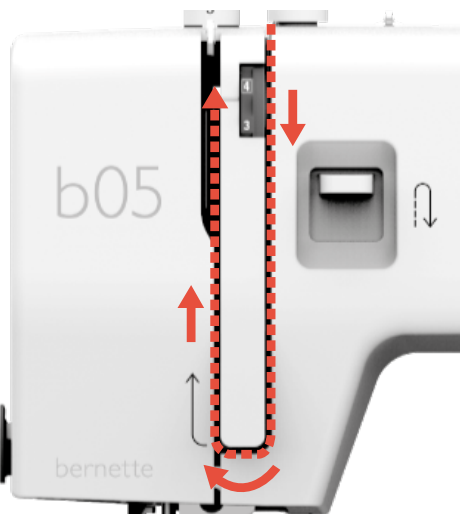
- > Faden durch die Fadenvorspannung führen.



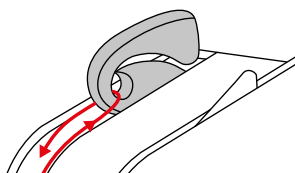
- > Fadenende dem Kanal entlang nach unten legen.



- > Faden nach unten um die Fadengeberabdeckung herum führen.

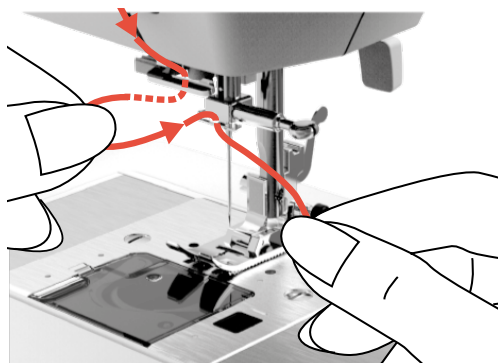


- > Faden oben von rechts nach links durch den Fadengeber und dann wieder nach unten führen.

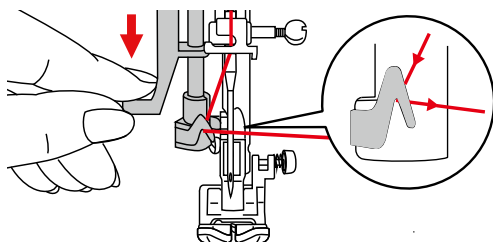


- > Faden durch die Führungen oberhalb der Nadel führen.

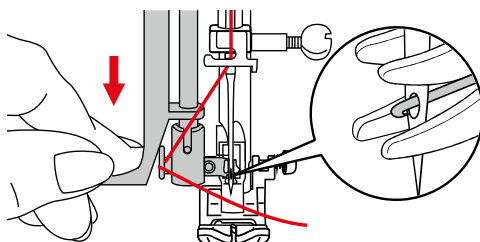
- > Nähfuß senken.



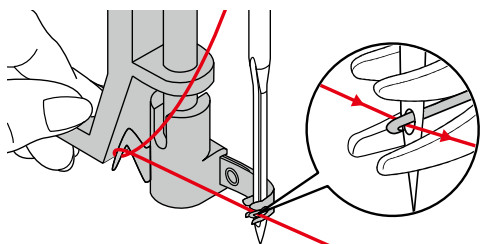
- > Einfädelhebel ein Stück nach unten drücken und Faden um die Fadenführung führen.



- > Einfädelhebel bis zum Anschlag nach unten drücken und gedrückt halten.
 - Das Drahhäkchen läuft durch das Nadelöhr.

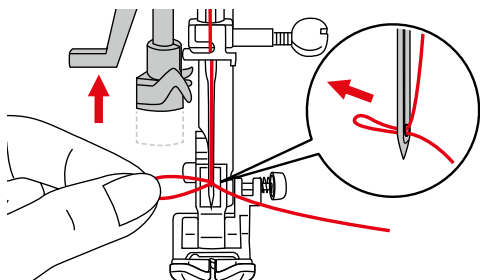


- > Faden vor die Nadel und unter das Drahhäkchen führen und halten.



- > Um den Faden in die Nadel einzufädeln, Einfädelhebel anheben. dabei den Faden locker halten.
 - Das Drahhäkchen zieht sich zurück und zieht den Faden durch das Nadelöhr zu einer Schlaufe.

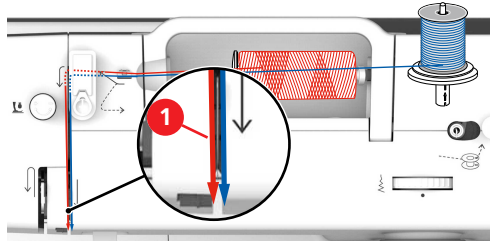
- > Faden ganz durch das Nadelöhr ziehen.



Zwillingsnadel einfädeln

Voraussetzung:

- Zickzack-Fuss ist montiert.
 - Zwillingsnadel ist montiert.
 - Zweiter Garnrollenhalter, Filzscheibe und zweite Garnrolle sind montiert.
- > Faden vom liegenden Garnrollenhalter (rot) in Pfeilrichtung auf der linken Seite der Fadenspannungsscheibe (1) führen.



- > Faden bis zur Fadenführung oberhalb der Nadel führen.
- > Faden von Hand in die linke Nadel einfädeln.
- > Faden vom stehenden Garnrollenhalter (blau) in Pfeilrichtung auf der rechten Seite der Fadenspannungsscheibe (1) führen.
- > Faden bis zur Fadenführung oberhalb der Nadel führen.
- > Faden von Hand in die rechte Nadel einfädeln.

ACHTUNG

Nadelbruch durch falschen Nähfuss, Stich oder Nadelposition

In Kombination mit einem falschen Nähfuss, Stich und Nadelposition kann die Nadel mit dem Nähfuss oder der Stichplatte kollidieren und brechen.

- > Zickzack-Fuss montieren.
- > Geradstich einstellen.
- > Mittlere Nadelposition einstellen.

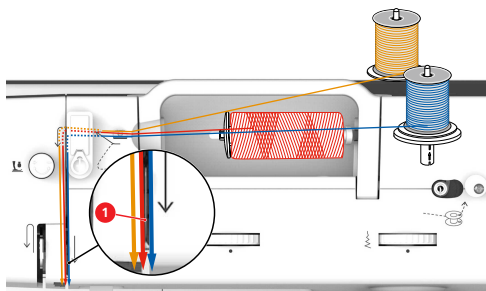
Drillingsnadel einfädeln

Für die Arbeit mit der Drillingsnadel wird für die dritte Garnrolle ein externer Garnrollenständer benötigt.

Voraussetzung:

- Zickzack-Fuss ist montiert.
 - Drillingsnadel ist montiert.
- > Eine Garnrolle mit Filzscheibe und passender Fadenablaufscheibe auf den liegenden Garnrollenhalter stecken.
- > Zweite Garnrolle mit Filzscheibe auf den stehenden Garnrollenhalter stecken.
- > Dritte Garnrolle mit Filzscheibe auf den externen Garnrollenständer stecken.

- > Faden vom liegenden Garnrollenhalter (rot) in Pfeilrichtung auf der linken Seite der Fadenspannungsscheibe (1) führen.



- > Faden bis zur Fadenführung oberhalb der Nadel führen.
- > Faden von Hand in die linke Nadel einfädeln.
- > Faden vom externen Garnrollenhalter (orange) in Pfeilrichtung auf der linken Seite der Fadenspannungsscheibe (1) führen.
- > Faden bis zur Fadenführung oberhalb der Nadel führen.
- > Faden von Hand in die mittlere Nadel einfädeln.
- > Faden vom stehenden Garnrollenhalter (blau) in Pfeilrichtung auf der rechten Seite der Fadenspannungsscheibe (1) führen.
- > Faden bis zur Fadenführung oberhalb der Nadel führen.
- > Faden von Hand in die rechte Nadel einfädeln.

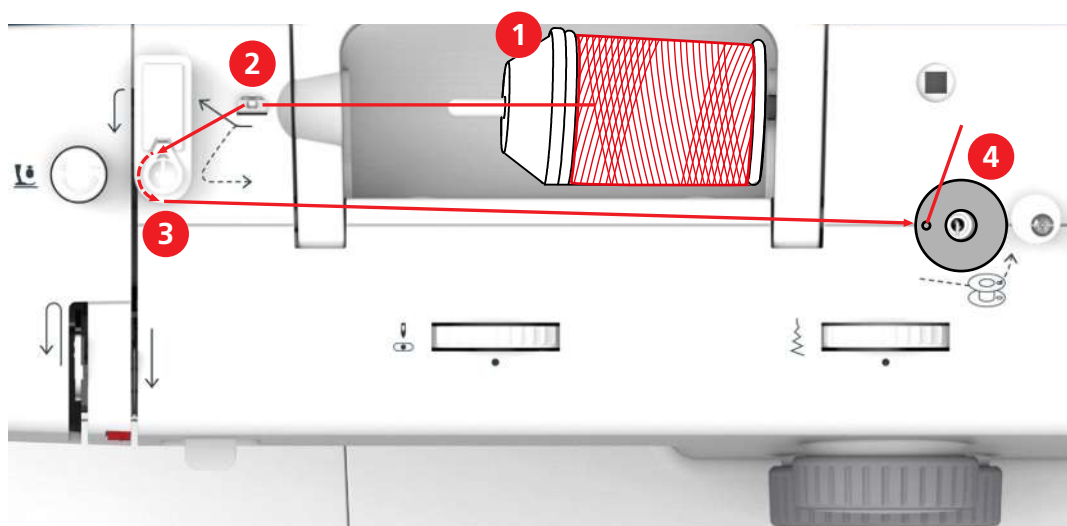
ACHTUNG

Nadelbruch durch falschen Nähfuss, Stich oder Nadelposition

In Kombination mit einem falschen Nähfuss, Stich und Nadelposition kann die Nadel mit dem Nähfuss oder der Stichplatte kollidieren und brechen.

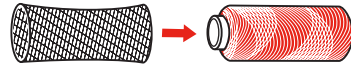
- > Zickzack-Fuss montieren.
- > Geradstich einstellen.
- > Mittlere Nadelposition einstellen.

Unterfaden aufspulen

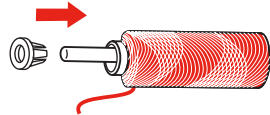


- | | |
|----------------------|---------------------|
| 1 Fadenablaufscheibe | 3 Spulervorspannung |
| 2 Fadenführung | 4 Spulenstift |

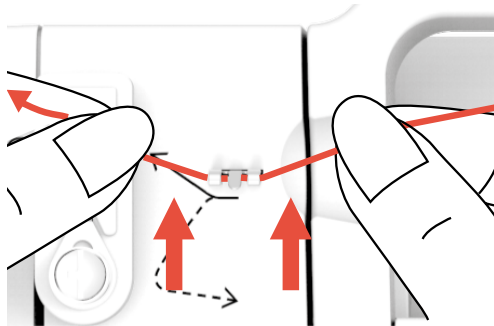
- > Um ein Einhängen oder Reißen von rutschigen Fäden zu verhindern, Spulennetz über die Garnrolle ziehen.



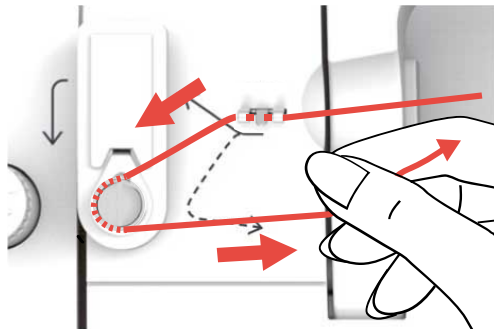
- > Garnrolle und Fadenablaufscheibe auf den Spulenstift setzen. Bei kleineren Garnrollen die kleine Fadenablaufscheibe verwenden.



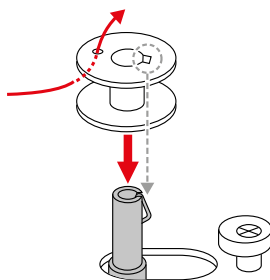
- > Faden durch die Fadenführung führen.



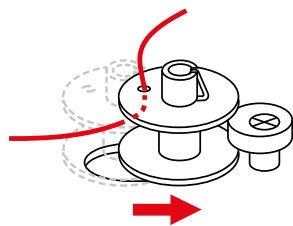
- > Faden in Pfeilrichtung um die Spulervorspannung führen.



- > Fadenende durch eine der Innenbohrungen der Spule ziehen und die leere Spule auf die Spuleinheit setzen.

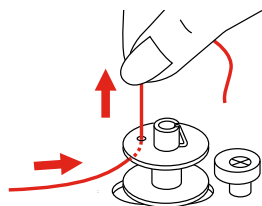


- > Spule in die rechte Position schieben.

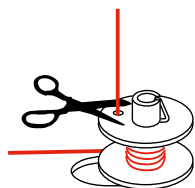


- Die Maschine wechselt in den Spulmodus. Es kann nicht genäht werden.

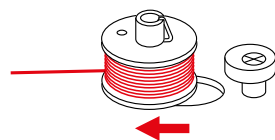
- > Fadenende mit einer Hand festhalten.



- > Um den Spulvorgang für wenige Umdrehungen zu starten und wieder zu stoppen, Fussanlasser kurz drücken, sodass der Faden fest auf der Spule sitzt.
- > Fadenende oberhalb der Innenbohrung abschneiden.

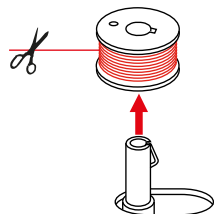


- > Um den Spulvorgang fortzusetzen, Fussanlasser drücken.
- > Um den Spulvorgang zu beenden, Fussanlasser loslassen.
- > Spulvorrichtung nach links in die Ausgangsposition schieben.



- Die Maschine wechselt in den Nähmodus.

- > Spule abnehmen und Faden abschneiden.



Unterfaden einfädeln

ACHTUNG

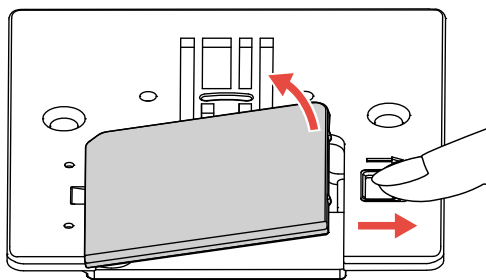
Nadelbruch durch ungleichmässig aufgespulte Spulen

Nicht gleichmässig aufgespulte Spulen können zu Nadelbruch oder falscher Fadenspannung führen.

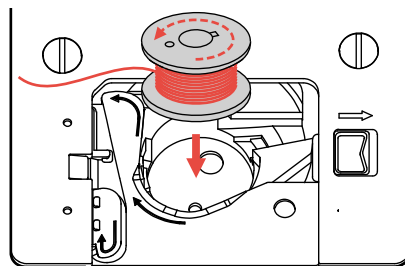
- > Nur gleichmässig aufgespulte Spulen einsetzen.

Voraussetzung:

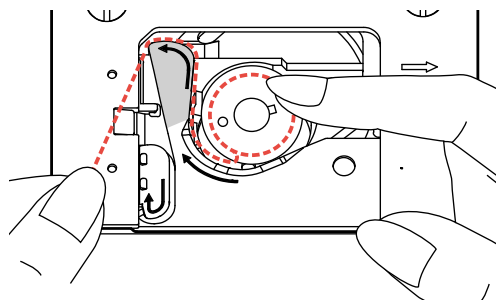
- Nadel ist hochgestellt.
 - Nähfuß ist hochgestellt.
 - Maschine ist ausgeschaltet.
- > Um die Spulenabdeckung zu öffnen, Haltegriff nach rechts schieben und die Spulenabdeckung entfernen.



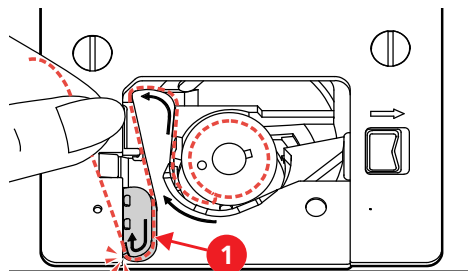
- > Neue Spule so einsetzen, dass der Faden gegen den Uhrzeigersinn aufgespult ist.



- > Leicht auf die Spule drücken.
> Um den Faden in die Spulenfadenführung einzuziehen, der Pfeilmarkierung folgen.



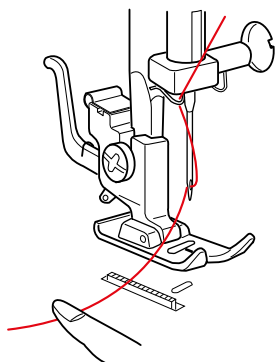
- > Um den überschüssigen Faden abzuschneiden, Fadenende nehmen und über den Fadenschneider (1) ziehen.



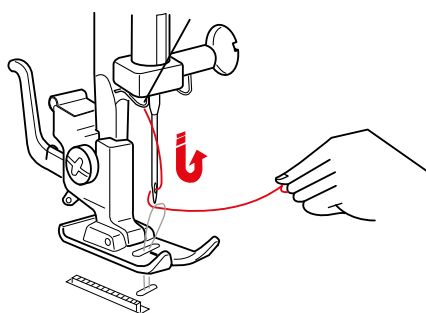
- > Spulenabdeckung anbringen.

Unterfaden hochziehen

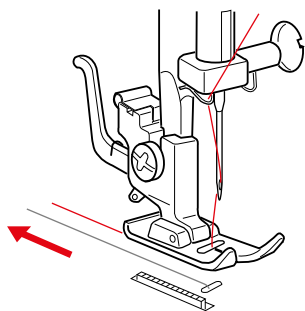
- > Nähfuß hochstellen und Nadelfaden mit der linken Hand leicht festhalten.



- > Handrad langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Nadel gesenkt wird. Handrad weiterdrehen, bis sich der Fadengeber in der höchsten Position befindet.
- > Oberfaden nach oben ziehen, bis der Unterfaden eine Schlaufe bildet.



- > Unterfaden ganz nach oben ziehen.
- > Beide Fäden 10 cm (4 in) nach hinten und unter den Nähfuß ziehen.



3 Kreatives Nähen

3.1 Stichmuster auswählen

Die Stichmuster sind in die Kategorien A – L eingeteilt. Jede Kategorie kann bis zu 3 Stichmuster enthalten, die durch die Farben schwarz, grau und rot unterschieden werden.

ACHTUNG

Falsche Nadelposition bei Stichmusterwahl

Beschädigung von Nadel und Stoff.

> Vor dem Drehen des Stichenwahlknopfes, die Nadel in die oberste Position stellen.

> Nadel hochstellen.

> Um ein schwarzes Stichmuster einer Kategorie auszuwählen, Stichlängenknopf auf einen Wert zwischen 0 – 4 einstellen und den Stichenwahlknopf nach links oder rechts drehen, bis die gewünschte Stichmusterkategorie mittig unter der Einstellposition «•» einrastet.



> Um ein rotes Stichmuster einer Kategorie auszuwählen, den Stichlängenknopf auf «S1» stellen und den Stichenwahlknopf nach links oder rechts drehen, bis die gewünschte Stichmusterkategorie mittig unter der Einstellposition «•» einrastet.



> Um ein graues Stichmuster einer Kategorie auszuwählen, den Stichlängenknopf auf «S2» stellen und den Stichenwahlknopf nach links oder rechts drehen, bis die gewünschte Stichmusterkategorie mittig unter der Einstellposition «•» einrastet.



3.2 Stichmuster bearbeiten

Stichbreite einstellen

Die Stichbreite kann mit dem Stichbreiteneinstellrad für jeden Stich zwischen 0 – 6 mm eingestellt werden.



ACHTUNG

Falsche Nadelposition bei Stichbreitenwahl

Beschädigung von Nadel und Stoff.

> Vor dem Drehen des Stichbreiteneinstellrads, die Nadel in die oberste Position stellen.

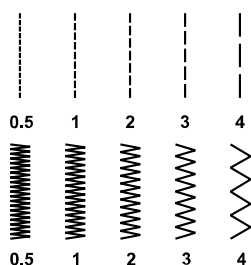
> Nadel hochstellen.

> Stichbreiteneinstellrad drehen, bis die gewünschte Stichbreite über der Einstellposition «•» steht.

Stichlänge einstellen

Die Stichlänge kann mit dem Stichlängenknopf eingestellt werden.

Für schwarze Stichmuster können Stichlängen von 0 – 4 eingestellt werden.



Für Knopflöcher können Stichlängen im Bereich des Knopflochsymbols auf dem Einstellrad eingestellt werden.

Für rote und graue Stichmuster ist die Stichlänge vordefiniert und kann nicht verändert werden.

> Stichlängenknopf drehen, bis die gewünschte Stichlänge unter der Einstellposition «•» steht.



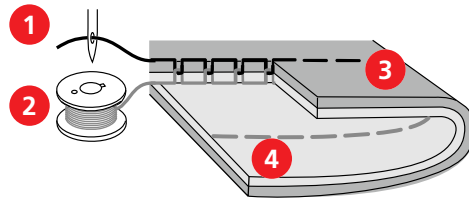
Oberfadenspannung einstellen

Die Oberfadenspannung muss abhängig von den Nähmaterialien, den Stoffschichten und dem Nähverfahren mit dem Einstellrad «Oberfadenspannung» angepasst werden.

Der Grundwert für die Oberfadenspannung ist 4.

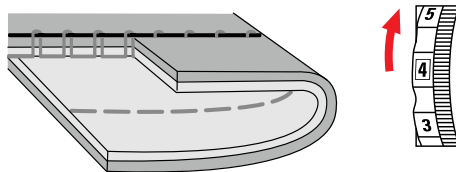


Bei einem optimalen Geradstich ist der Unterfaden auf der Vorderseite des Stoffs nicht sichtbar.

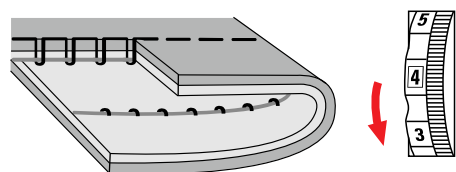


- | | | | |
|---|------------|---|------------------------------------|
| 1 | Oberfaden | 3 | Vorderseite (Oberseite) des Stoffs |
| 2 | Unterfaden | 4 | Rückseite (Unterseite) des Stoffs |

- > Um die Oberfadenspannung zu erhöhen, Einstellrad «Oberfadenspannung» auf einen höheren Wert einstellen.
- > Um die Oberfadenspannung zu senken, das Einstellrad «Oberfadenspannung» auf einen tieferen Wert einstellen.
- > Wenn der Unterfaden auf der Vorderseite des Stoffs sichtbar ist, Oberfadenspannung auf einen tieferen Wert einstellen.



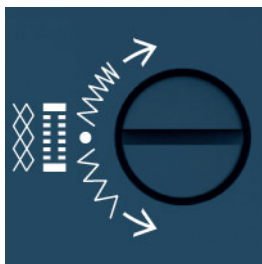
- > Wenn der Oberfaden auf der Rückseite des Stoffs sichtbar ist, Oberfadenspannung auf einen höheren Wert einstellen.



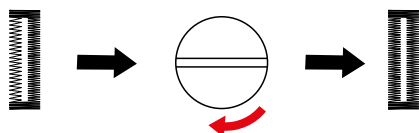
Balance einstellen

Unterschiedliche Stoffe, Fäden und Einlagen können Stretchstichmuster oder Knopflöcher so beeinflussen, dass diese nicht korrekt ausgenäht werden. Mit der mechanischen Balanceeinstellung können diese Abweichungen korrigiert und das Stichmuster optimal an den zu verarbeitenden Stoff angepasst werden.

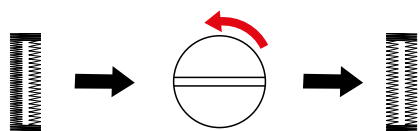
- > Stretchstichmuster oder Knopfloch wählen.
- > Stichlänge einstellen.
- > Stichbreite einstellen.
- > Balance durch Drehen mit einer Münze korrigieren.



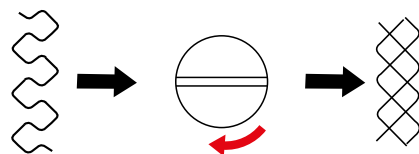
- > Um die Stichdichte der linken Raupennaht des Knopfloches zu vergrößern, Balance-Einstellknopf im Uhrzeigersinn drehen.



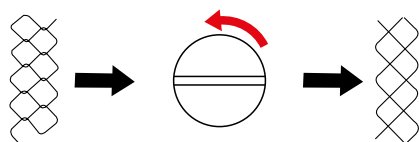
- > Um die Stichdichte der linken Raupennaht des Knopfloches zu verringern, Balance-Einstellknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen.



- > Um die Stichdichte der Stretchstiche zu vergrößern, Balance-Einstellknopf im Uhrzeigersinn drehen.



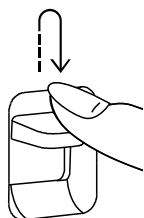
- > Um die Stichdichte der Stretchstiche zu verringern, Balance-Einstellknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen.



3.3 Rückwärtsnähen

Rückwärtsnähen wird am Anfang und am Ende der Naht zum Sichern der Naht genutzt.

- > Stichmuster auswählen.
- > Rückwärtsnähebel drücken und gedrückt halten.



- > Fussanlasser betätigen.
 - Die Maschine näht solange rückwärts, bis der Rückwärtsnähebel losgelassen wird.

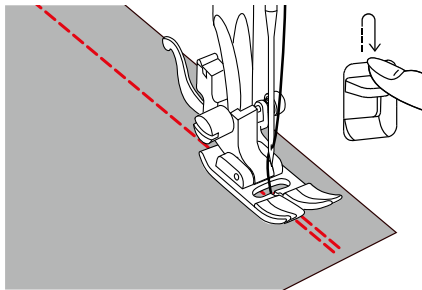
3.4 Vernähen

Naht am Nahtanfang sichern

- > Stichmuster wählen.
- > Naht einige Stiche vorwärts nähen.
- > Rückwärtsnähebel drücken und gedrückt halten.
- > Naht bis zum Nahtanfang rückwärts nähen.
- > Rückwärtsnähebel loslassen, sodass die Maschine wieder vorwärts näht.
 - Nahtanfang ist nun gesichert.

Naht am Nahtende sichern

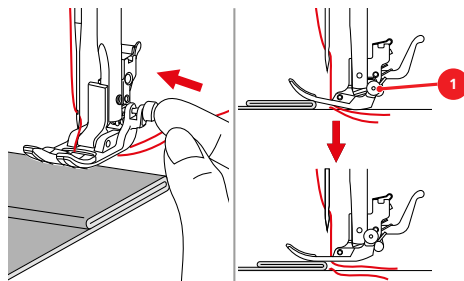
- > Ausgewähltes Stichmuster bis zum Ende vorwärts nähen.
- > Rückwärtsnähebel drücken und gedrückt halten.
- > Naht einige Stiche rückwärts nähen.
- > Rückwärtsnähebel loslassen.



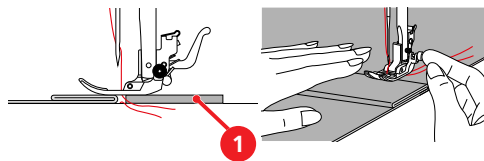
- > Naht bis zum Nahtende erneut nähen.
 - Nahtende ist nun gesichert.

3.5 Dicke Stellen nähen

- > Zickzack-Fuss montieren.
 - Der schwarze Knopf auf der rechten Seite des Nähfusses verriegelt den Nähfuss in einer horizontalen Position, wenn er vor dem Absenken des Nähfusses eingedrückt wird (1). Dies gewährleistet einen gleichmässigen Vorschub am Nahtanfang und hilft beim Nähen mehrerer Stofflagen, wie z. B. beim Nähen von Jeans.
- > Wenn der höchste Punkt erreicht ist, Nadel senken und Nähfuss hochstellen.
- > Fussspitze und den schwarzen Knopf drücken, Nähfuss senken und weiter nähen.
 - Der schwarze Knopf entriegelt automatisch nach einigen Stichen.



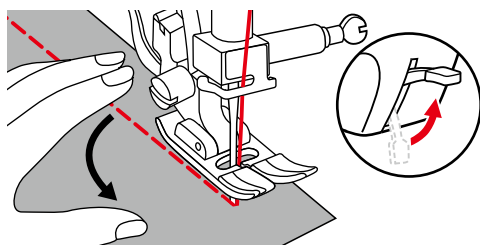
- > Um den Nähfuß beim manuellen Zuführen und Nähen zur gefalteten Seite hin zu unterstützen, ein, zwei oder drei Plättchen des Höhenausgleichs (1) hinter die Nadel unter den Nähfuß legen.



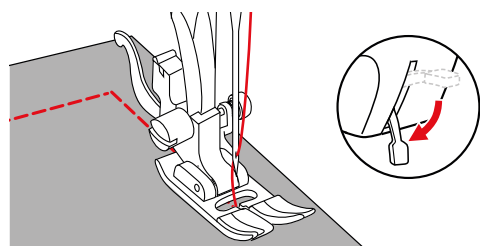
1 Höhenausgleich

3.6 Ecken nähen

- > Beim Erreichen einer Ecke, Maschine anhalten.
- > Nadel in den Stoff einstechen.
- > Nähfuß hochstellen.



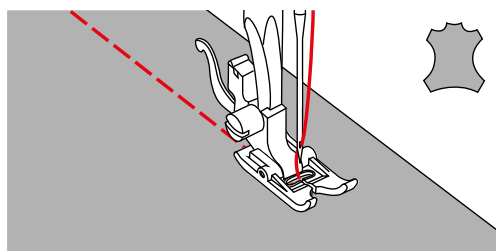
- > Nadel als Drehpunkt verwenden und Stoff drehen.
- > Nähfuß senken und weaternähen.



3.7 Schwer gleitende Stoffe nähen



Schwer gleitende Materialien wie Leder, Kunstleder, Kunststoff, oder Vinyl können mit dem Zickzack-Fuss mit Gleitsohle einfach genäht werden.

- > Zickzack-Fuss mit Gleitsohle montieren.
- > Gewünschtes Stichmuster wählen.
- > Gewünschte Stichlänge wählen.
- > Gewünschte Stichbreite wählen.
- > Gewünschte Nadelposition einstellen.
- > Mit langsamer, gleichbleibender Geschwindigkeit nähen.



4 Nutzstiche

4.1 Übersicht Nutzstiche

Stichmuster	Stich- kategorie	Name	Beschreibung	Empfohlener Nähfuß	Stichlänge	Stichbreite
	A	Geradstich	Zum Zusammennähen und Absteppen.	Zickzack-Fuss	0,5 – 4,0	0
	B	Zickzack	Zum Verstärken von Nähten, Versäubern von Kanten, Nähen elastischer Nähte und Befestigen von Spitzeneinsätzen.	Zickzack-Fuss	0,5 – 4,0	2,0 – 6,0
	C	Genähter Zickzack	Zum Versäubern und Verstärken von Stoffkanten und Annähen von Gummibändern. Für Dekornähte.	Zickzack-Fuss	2,0 – 3,0	2,5 – 5,0
	D	Vari- Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.	Zickzack-Fuss	2,0 – 3,0	6,0
	E	Elastischer Blindstich	Für Blindsaum und Dekornähte.	Blindstichfuss	1,0 – 2,0	3,0 – 5,0
	F	Universalstich	Für feste Stoffe wie Filz und Leder. Für flache Verbindungsnahte, Sichtsaum oder Dekornähte. Zum Annähen von Gummibändern.	Zickzack-Fuss	1,5 – 3,0	3,0 – 5,0
	G	Lycrastich	Für flache Verbindungsnahte oder Sichtsäume auf Lycrastoff. Zum Nachnähen von Nähten in Miederwaren.	Zickzack-Fuss	1,5 – 3,0	6,0
	H	Muschelsaum- Stich	Für Blindsaum, Muschelsaum-Effekt in weichem Jersey und feinen Stoffen. Für Dekornähte.	Zickzack-Fuss	1,0 – 2,5	3,0 – 6,0
	I	Kräuselstich	Für die meisten Stoffe. Zum Einziehen von Gummifäden. Zum Nähen von aneinanderstossenden Stoffkanten. Für Dekornähte.	Zickzack-Fuss	2,0 – 3,0	3,0 – 5,0
	J	Blindstich	Für Blindsaum und Dekornähte.	Blindstichfuss	1,0 – 2,0	1,0 – 2,5
	L	Superstretch- Stich	Für hochelastische offene Nähte. Für Bekleidung aller Art.	Zickzack-Fuss	1 – 2,5	3,0 – 4,0

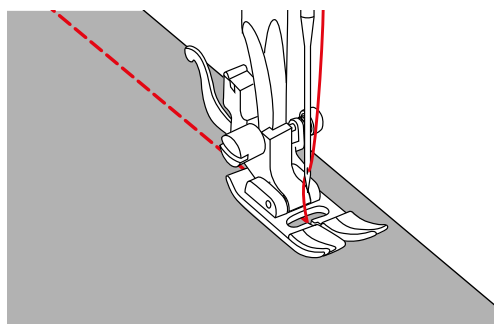
Stichmuster	Stich-kategorie	Name	Beschreibung	Empfohlener Nähfuß	Stichlänge	Stichbreite
	A	Dreifach-Geradstich	Für strapazierfähige Nähte in festen Stoffen. Für Sichtsäume und Sichtnähte.	Zickzack-Fuss	S1	0
	B	Dreifach-Zickzack	Für strapazierfähige Nähte in festen Stoffen. Für Sichtsäume und Sichtnähte.	Zickzack-Fuss	S1	2,0 – 6,0
	C	Wabenstich	Zum Nähen elastischer Stoffe und Säume, auch mit Gummiunterfäden.	Zickzack-Fuss oder offener Stickfuss	S1	6,0
	D	Strick-Overlock	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern hand- und maschinengestrickter Stoffe.	Zickzack-Fuss	S1	6,0
	F	Doppel-Overlock	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.	Zickzack-Fuss	S1	6,0
	H	Stretch-Overlock	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe. Für flache Verbindungsnahte.	Zickzack-Fuss	S1	6,0
	J	Verstärkter Overlock	Für mittelschwere Maschenware und Frottee. Für Overlocknähte oder flache Verbindungsnahte.	Zickzack-Fuss oder Overlock-Fuss	S1	6,0

4.2 Geradstich nähen



Stichlänge dem Nähprojekt anpassen z. B. für Jeansstoffe lange Stiche (ca. 3 – 4 mm), für feine Stoffe kurze Stiche (ca. 2 – 2,5 mm). Stichlänge der Fadenstärke anpassen z. B. beim Absteppen mit Cordonnet lange Stiche (ca. 3 – 4 mm).

- > Zickzack-Fuss montieren.
- > Stichenwahlknopf auf Position «A» einstellen.
- > Gewünschte Stichlänge einstellen.
- > Stichbreite auf «0» einstellen.
- > Nadelposition einstellen.

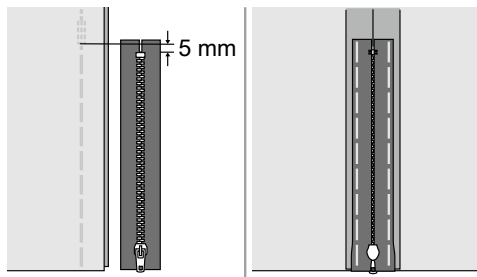


4.3 Reissverschluss einnähen

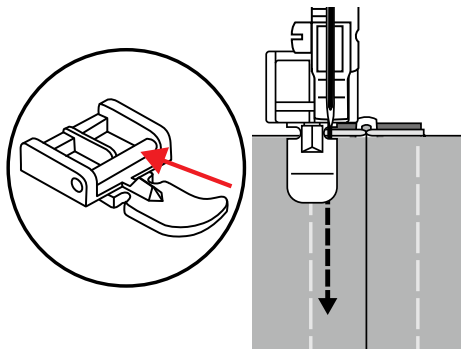


Da der Stofftransport am Nähanfang schwierig sein kann, empfiehlt es sich, die Fäden am Nähanfang gut festzuhalten oder das Nähprojekt für wenige Stiche leicht nach hinten zu ziehen oder zuerst 1 – 2 cm rückwärts zu nähen.

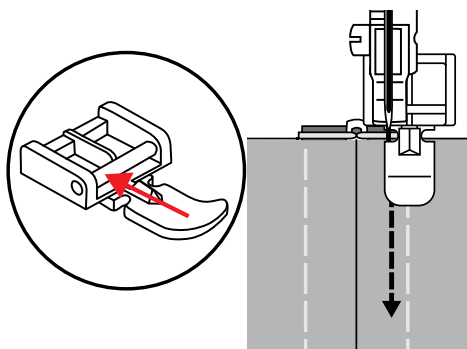
- > Nahtzugaben einzeln versäubern.
- > Zickzack-Fuss montieren.
- > Stichwahlknopf auf Position «A» einstellen.
- > Gewünschte Stichlänge einstellen.
- > Stichbreite auf «0» einstellen.
- > Nadelposition auf «Mitte» einstellen.
- > Naht bis zum Reissverschlussbeginn schliessen und vernähen.
- > Stichlänge auf 4 einstellen.
- > Reissverschlussstrecke mit langen Stichen heften.
- > Naht auseinander bügeln.
- > Heftstiche auftrennen.
- > Reissverschluss so unter den Stoff heften, dass die Stoffkanten über der Mitte des Reissverschlusses aneinander stossen.



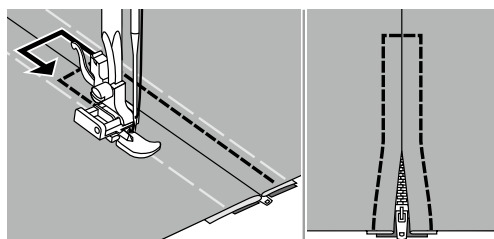
- > Reissverschlussfuss montieren.
- > Wenn die linke Seite des Reissverschlusses genäht wird, die rechte Seite des Nähfussstifts am Halter befestigen.



- > Wenn die rechte Seite des Reissverschlusses genäht wird, die linke Seite des Nähfußstifts am Halter befestigen.



- > Linke Seite des geöffneten Reissverschlusses von oben nach unten nähen.
- > Reissverschluss bis ca. 5 cm zum Ende schliessen.
- > Über das untere Ende und die rechte Seite des Reissverschlusses nähen.
- > Vor dem Reissverschlusschlitten anhalten.
- > Nadel in die untere Position bringen.
- > Nähfuß hochstellen.
- > Reissverschluss öffnen
- > Rechte Seite zu Ende nähen.
- > Heftnaht entfernen.



4.4 Nahtverdeckten Reissverschluss einnähen

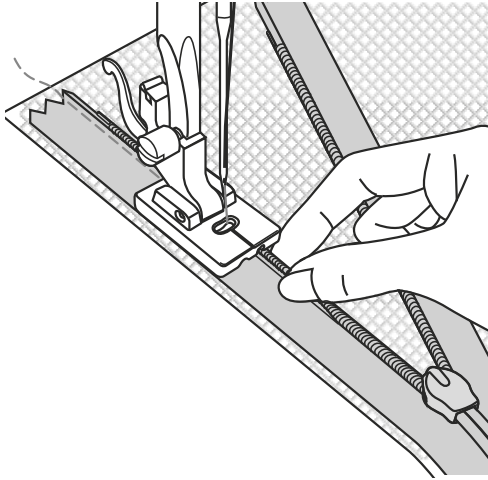
Nahtverdeckte Reissverschlüsse sehen besonders elegant an Kleidungsstücken aus und sind sehr praktisch für Taschen und Heimdekorationen. Da diese speziellen Reissverschlüsse nach dem Einnähen durch die Naht verdeckt werden, bilden sie einen fast unsichtbaren Verschluss.



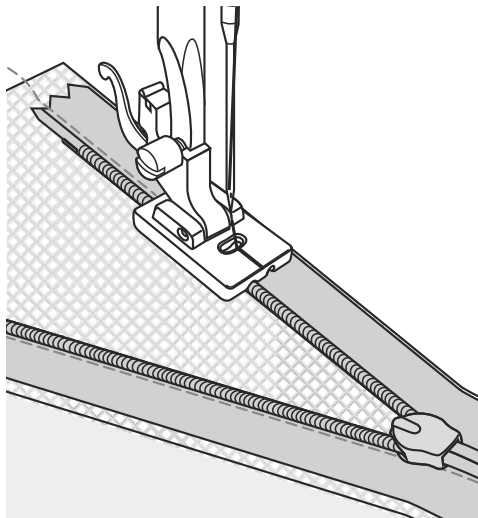
Da der Stofftransport am Nähanfang schwierig sein kann, empfiehlt es sich, die Fäden am Nähanfang gut festzuhalten oder das Nähprojekt für wenige Stiche leicht nach hinten zu ziehen oder zuerst 1 – 2 cm rückwärts zu nähen.

- > Reissverschluss ganz öffnen.
- > Rechte Reissverschlusshälfte rechts auf rechts auf die rechte Seite des Stoffes stecken. Spirale zeigt von der Stoffkante weg.
- > Reissverschlussfuß für nahtverdeckte Reissverschlüsse montieren.
- > Stichwahlknopf auf Position «A» einstellen.
- > Gewünschte Stichlänge einstellen.
- > Stichbreite auf «0» einstellen.
- > Nadelposition «Mitte» einstellen.

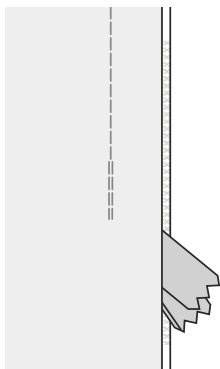
- > Nähfuss am Anfang des Reissverschlusses so senken, dass die Spirale durch die rechte Nähfussrille geführt wird.



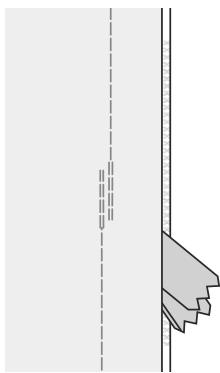
- > Rechte Reissverschlusshälfte von oben nach unten bis vor den Schieber nähen und vernähen.
- > Reissverschluss schliessen.
- > Linke Reissverschlusshälfte rechts auf rechts auf das linke Stoffteil stecken, Spirale zeigt von der Stoffkante weg.
- > Reissverschluss ganz öffnen.
- > Nähfuss am Anfang des Reissverschlusses so senken, dass die Spirale durch die linke Nähfussrille geführt wird.



- > Linke Reissverschlusshälfte von oben nach unten bis vor den Schieber nähen und vernähen.
- > Nähgut von der Maschine entfernen.
- > Reissverschluss schliessen.
- > Beide Stoffseiten rechts auf rechts aufeinanderlegen. Reissverschlussende so weit wie möglich nach aussen falten.

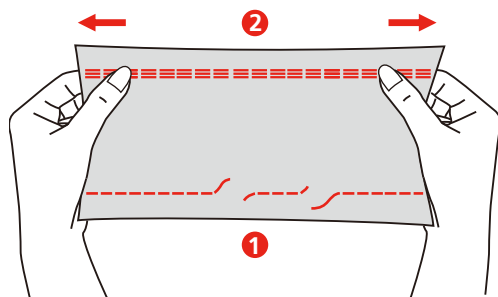


- > Nahtenden des Reissverschlusses exakt aufeinander stecken.
- > Naht von unten zum Reissverschluss hin zusammenstecken.
- > Zickzack-Fuss montieren.
- > Naht von unten zum Reissverschluss hin schliessen und vernähen.



4.5 Dreifach-Geradstich nähen

Der Dreifach-Geradstich ist besonders für strapazierfähige Nähte und für harte und dichte Stoffe wie Jeansstoff und Cordsamt geeignet.



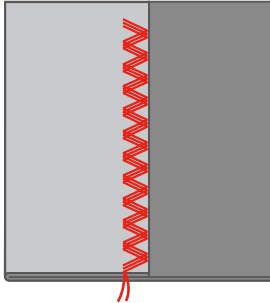
1 Geradstich

2 Dreifach-Geradstich

- > Zickzack-Fuss montieren.
- > Stichlängenknopf auf «S1» einstellen.
- > Stichenwahlknopf auf «A» einstellen.

4.6 Dreifach-Zickzack nähen

Der Dreifach-Zickzack eignet sich besonders für feste Stoffe, besonders für Jeansstoff, Liegestuhlbezüge, Markisen und für Säume an oft zu waschenden Gegenständen.



Voraussetzung:

- Saumkanten zuerst versäubern.
- > Zickzack-Fuss montieren.
- > Stichlängenauswahlknopf aus «S1» stellen.
- > Stichauswahlknopf auf Kategorie «B» drehen.
- > Gewünschte Stichbreite einstellen.

4.7 Superstretch

Der Superstretch-Stich ist ein schmaler Stretchstich, mit dem keine Kräuselung bei Maschenware und Schrägnähten entsteht, während die Naht ganz offen flachgebügelt werden kann.

- > Zickzack-Fuss montieren.
- > Stichenwahlknopf auf «L» einstellen.
- > Stichlänge und Stichbreite entsprechend der Stichtabelle einstellen.
- > Naht mit dem gewünschten Abstand zur Stoffkante ohne Stoffdehnung nähen.

4.8 Genähter Zickzack

Der genähte Zickzack wird zum Versäubern der Nähte bei Synthetik- und anderen Stoffen verwendet, die zum Kräuseln neigen. Der Stich eignet sich auch hervorragend für das Ausbessern und Flickern von Rissen sowie zum Annähen von elastischen Bändern.

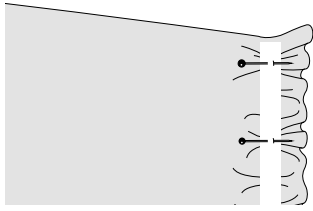
- > Zickzack-Fuss montieren.
- > Stichenwahlknopf auf «C» stellen.
- > Stichlänge und Stichbreite entsprechend der Stichtabelle einstellen.

Zum Versäubern:

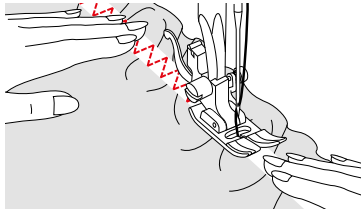
- > Stoff so platzieren, dass der Stich im Abstand von 1,5 cm zur Stoffkante genäht wird.
- > Naht nähen.
- > Nach dem Nähen die Nahtzugabe trimmen. Dabei darauf achten, dass die Stiche nicht durchtrennt werden.

Zum Aufnähen von elastischen Bändern:

- > Das elastische Band auf der linken Stoffseite feststecken. Dabei das Band dehnen und darauf achten, dass es gleichmässig auf dem Stoff positioniert ist.



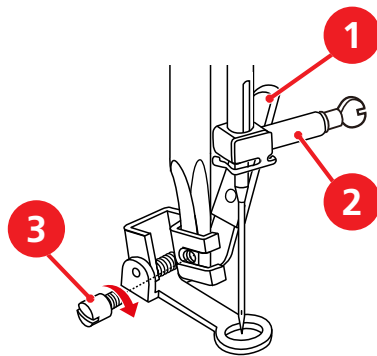
- > Das elastische Band zum Annähen auf die Länge des gekräuselten Stoffes auseinanderziehen.



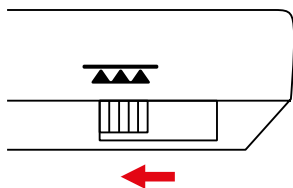
4.9 Manuell stopfen

Zum Stopfen von Löchern oder dünnen Stellen in jedem Stoff.

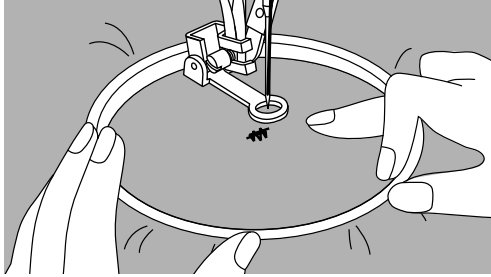
- > Nähfusshalter entfernen und Stopf-/Stickfuss an der Nähfussstange montieren.
 - Der Hebel (1) muss auf der Oberseite der Nadelklemmschraube (2) aufliegen.
- > Stopf-/Stickfuss von unten mit dem Zeigefinger fest andrücken und Schraube (3) anziehen.



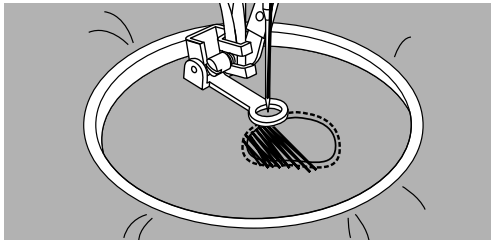
- > Sticheknopf auf «A» drehen.
- > Stichlänge auf «0» einstellen.
- > Transporteur absenken.
- > Anschietisch montieren.
- > Transporteur versenken.



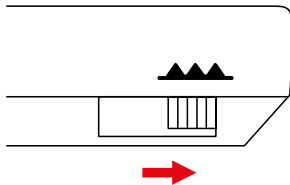
- > Nähprojekt in einen Stopfring spannen.
 - Die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen.



- > Durch Drehen des Handrades gegen den Uhrzeigersinn den Unterfaden nach oben holen.
- > Einige Stiche am Nahtbeginn nähen.
- > Von links nach rechts nähen und das Nähprojekt ohne festen Druck gleichmässig von Hand führen.
- > Wenn der Faden oben aufliegt, Nähprojekt langsamer führen.
- > Wenn sich Knötchen auf der Rückseite des Stoffes bilden, Nähprojekt schneller führen.
- > Wenn der Faden reisst, Nähprojekt regelmässiger führen.
- > Um Löcher oder das Reißen des Fadens zu vermeiden, runde Richtungswechsel durchführen.



- > Nach Abschluss des Stopfens, den Nähfuss hochstellen und den Transporteur wieder aktivieren.



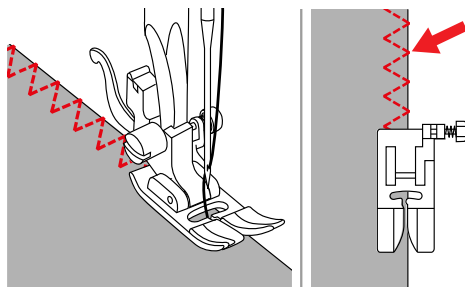
4.10 Stoffkanten versäubern

Der Zickzackstich eignet sich zum Versäubern aller Stoffe. Für feine Stoffe sollte Stopffaden verwendet werden.

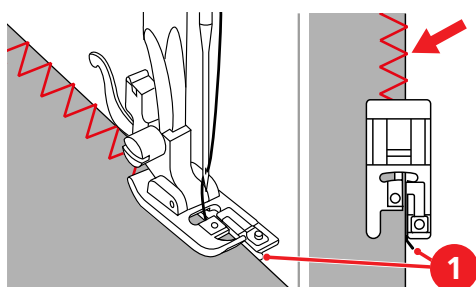
Voraussetzung:

- Stoffkante liegt flach und rollt sich nicht ein.
- > Zickzack-Fuss oder Overlockfuss montieren.
- > Stichlänge nicht zu lang einstellen.
- > Stichenwahlknopf auf «B» einstellen.
- > Stichbreite nicht zu breit einstellen.

- > Stoffkante in der Mitte des Zickzack-Fusses führen, damit die Nadel auf der einen Seite in den Stoff und auf der anderen Seite ins Leere sticht.



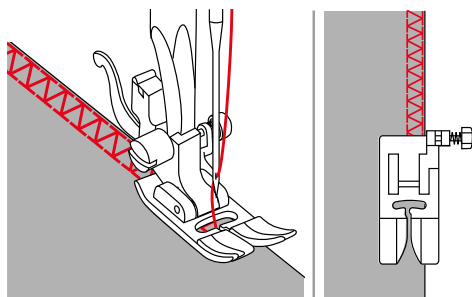
- > Damit die Nadel auf der einen Seite in den Stoff und auf der anderen Seite ins Leere sticht, Stoffkante entlang des Führungsblechs des Overlockfusses (1) führen.



4.11 Doppel-Overlock nähen

Eine Doppel-Overlocknaht eignet sich für lockere Maschenware und für Quernähte in Strickstoffen. Bei Maschenware sollte eine neue Jersey- oder Stretch-Nadel verwendet werden, damit die feinen Maschen nicht beschädigt werden.

- > Zickzack-Fuss oder Overlockfuss montieren.
- > Stichenwahlknopf auf «F» einstellen.
- > Stichlängenknopf auf «S1» einstellen.
- > Stichbreite entsprechend der Stichtabelle einstellen.
- > Zum Versäubern der Stoffkante mit dem Zickzack-Fuss: Die Stoffkante so unter dem Nähfuß positionieren, dass die rechten Geradstiche knapp an der Stoffkante genäht werden.

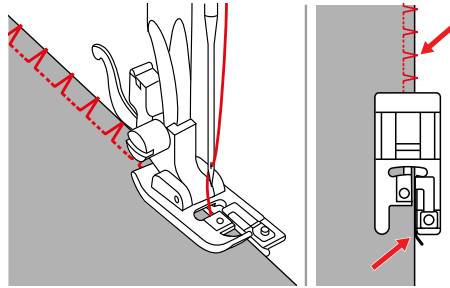


- > Zum Nähen und Säumen auf elastischen Stoffen und zum Nähen von Gürtelschlaufen: Die Stoffkante links auf links nach hinten umlegen. Naht auf der rechten Stoffseite nähen. Überschüssigen Stoff von der Stoffkante bis zur Naht abschneiden.

4.12 Vari-Overlock nähen

- > Overlockfuss montieren.
- > Stichenwahlknopf auf «D» einstellen.
- > Stichlänge und Stichbreite entsprechend der Stichtabelle einstellen.

- > Stoff mit der Stoffkante gegen die Führung des Overlockfuss nähen.



4.13 Kanten schmal absteppen

- > Blindstichfuss, Schmalkantfuss oder Zickzack-Fuss montieren.
- > Stichewahlknopf auf «A» stellen.
- > Gewünschte Stichlänge einstellen.
- > Stichbreite auf «0» einstellen.

Verwendung Blindstichfuss oder Schmalkantfuss:

- > Stoffkante links an die Führung des Blindstichfusses oder des Schmalkantfusses legen.
- > Nadelposition links einstellen.

Verwendung Zickzack-Fuss:

- > Stoffkante entlang der rechten Nähfusskante oder den Markierungen auf der Stichplatte entlang führen.
- > Nadelposition nach rechts einstellen.

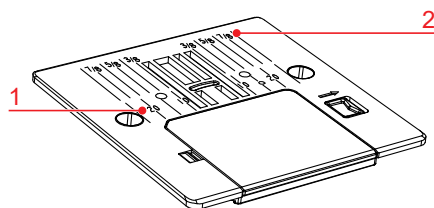
4.14 Kanten breit absteppen

- > Blindstichfuss, Schmalkantfuss oder Zickzack-Fuss montieren.
- > Stichewahlknopf auf «A» einstellen.
- > Gewünschte Stichlänge einstellen.
- > Stichbreite auf «0» einstellen.

Verwendung Zickzack-Fuss:

- > Stoffkante entweder der rechten Nähfusskante oder den Markierungen auf der Stichplatte entlang führen.

Die Markierungen auf der Stichplatte geben den Abstand zwischen der mittleren Nadelposition und der Führungslinie an.



1 Abstand in mm

2 Abstand in inch

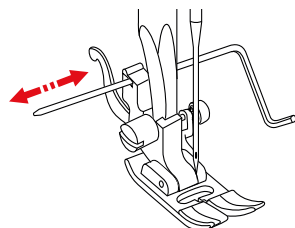
Verwendung Blindstichfuss oder Schmalkantfuss:

- > Stoffkante links an die Führung des Blindstichfusses oder des Schmalkantfusses legen.
- > Nadelposition links im gewünschten Abstand zur Kante wählen.

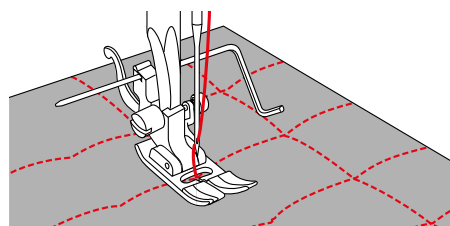
4.15 Kanten mit dem Kantenlineal absteppen

Zum Nähen von parallelen, breiten Abstepplinien empfiehlt es sich, das Kantenlineal einer genähten Linie entlang zu führen.

- > Kantenlineal an den Zickzack-Fuss anbringen.
- > Zickzack-Fuss montieren.
- > Stichenwahlknopf auf «A» einstellen.
- > Gewünschte Stichlänge einstellen.
- > Stichbreite «0» einstellen.
- > Um den Abstand einzustellen, das Kantenlineal nach links oder rechts schieben.



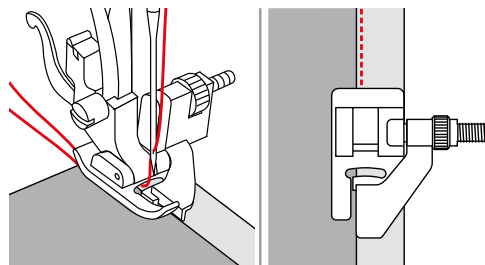
- > Erste Reihe nähen.
- > Die folgenden Reihen nähen, dabei das Kantenlineal der vorherigen Naht entlang führen.



4.16 Saumkanten nähen

Bei Verwendung des Blindstichfusses empfiehlt es sich, die Nadelposition ganz nach links oder ganz nach rechts zu stellen. Beim Zickzack-Fuss und Schmalkantfuss sind alle Nadelpositionen möglich.

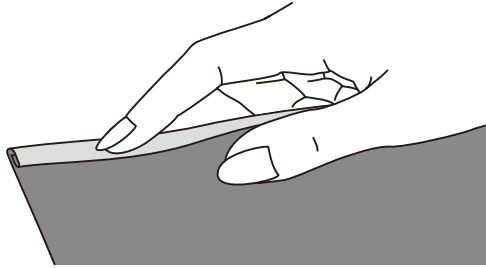
- > Blindstichfuss, Schmalkantfuss oder Zickzack-Fuss montieren.
- > Stichenwahlknopf auf «A» einstellen.
- > Gewünschte Stichlänge einstellen.
- > Stichbreite auf «0» einstellen.
- > Um auf der oberen Saumkante zu nähen, Nadelposition rechts wählen.
- > Die innere, obere Saumkante rechts an die Führung des Blindstichfusses oder Schmalkantfusses legen.



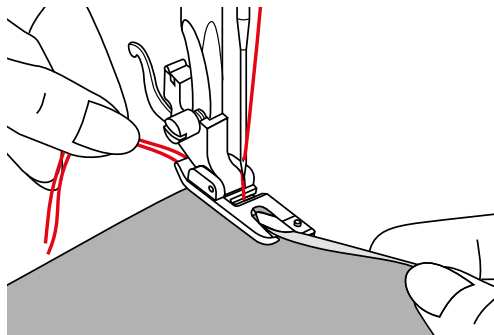
4.17 Schmalen Saum nähen

- > Säumerfuss montieren.
- > Stichenwahlknopf auf «A» drehen.
- > Gewünschte Stichlänge einstellen.
- > Stichbreite auf «0» einstellen.

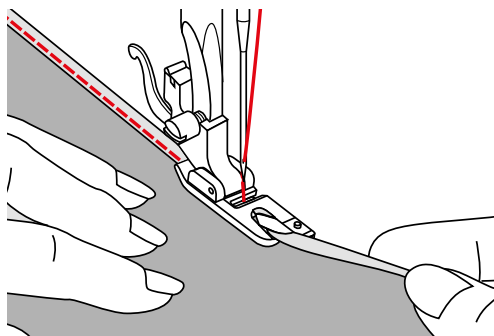
- > Rand des Stoffes um ca. 3 mm falten und nochmals umschlagen. Die ersten 5 cm der umzunähenden Stoffkante so falten.



- > Stoffkante, mit der linken Stoffseite nach oben, knapp füsschenbreit unter den Nähfuss legen.
- > 4 – 5 Stiche nähen.
- > Nadel und Nähfuss hochstellen.
- > Stoff ca. 10 – 15 cm nach hinten ziehen. Fäden nicht abschneiden.
- > Mit der linken Hand die 4 Fäden festhalten. Mit der rechten Hand die Stoffkante in die Führungsschnecke des Säumerfusses einziehen.

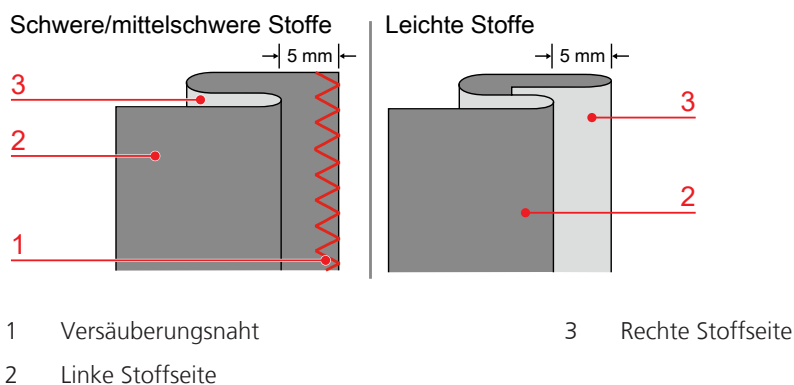


- > Nähfuss absenken.
- > Langsam weiternähen, dabei die Schnittkante des Stoffes vor dem Säumerfuss leicht falten und nach links halten. Stoffkante gleichmässig in die Führungsschnecke des Säumerfusses einführen und nähen.



4.18 Blindsaum nähen

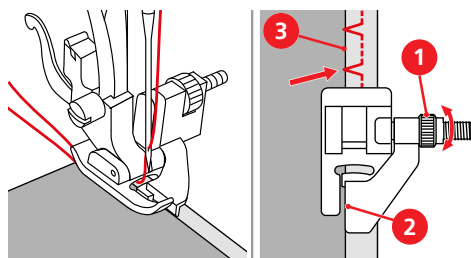
Für unsichtbare Säume in mittelschweren bis schweren Stoffen aus Baumwolle, Wolle und Mischfasern.



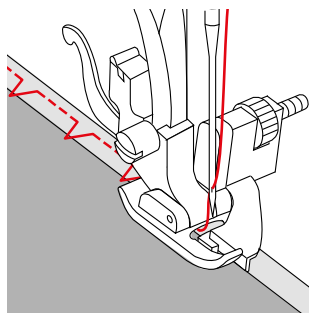
Zum Nähen von festen Stoffen eignet sich der Blindstich «J». Für elastische Stoffe ist der elastische Blindstich «E» geeignet.

Voraussetzung:

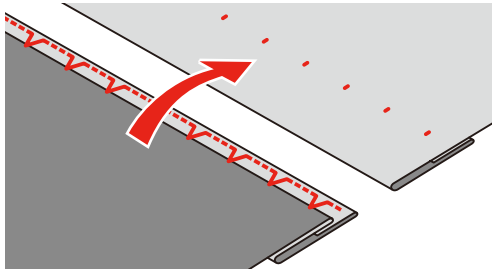
- Stoffkanten schwerer und mittelschwerer Stoffe sind versäubert.
- > Blindstichfuß montieren.
- > Sticheinstellung auf «E» oder «J» einstellen.
- > Gewünschte Stichlänge einstellen.
- > Gewünschte Stichbreite einstellen.
- > Stoff wie abgebildet mit der linken Seite nach oben falten.
- > Stoff unter den Nähfuß legen.
- > Handrad gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Nadel ganz links steht.
Nadel sollte nur knapp die Falte des Stoffes (3) durchstechen. Ist dies nicht der Fall, die Stichbreite entsprechend anpassen.
- > Führung (2) durch Drehen des Drehknopfes (1) so einstellen, dass die Führung gerade an der Falte anliegt.



- > Langsam nähen, dabei den Stoff vorsichtig am Rand der Führung entlang führen.



- > Stoff umdrehen.



4.19 Sichtsaum nähen

Der Sichtsaum eignet sich vor allem bei elastischen Säumen in Tricot aus Baumwolle, Wolle, Synthetik und Mischfasern.

Als Sichtsaumstich für elastische Stoffe empfiehlt sich der Lyrastich oder Dreifach-Zickzack.

Als Sichtsaum für unelastische Stoffe empfiehlt sich der Universalstich oder Dreifach-Geradstich.

- > Zickzack-Fuss oder Obertransportfuss montieren.
- > Stichwahlknopf auf den gewünschten Stich einstellen.
- > Stichlänge entsprechend Stichtabelle einstellen.
- > Nähfußdruck bei Bedarf anpassen.
- > Saum bügeln und bei Bedarf heften.
- > Saum in der gewünschten Tiefe auf der Vorderseite nähen.
- > Restlichen Stoff auf der Rückseite wegschneiden.

4.20 Flache Verbindungsnaht nähen

Die flache Verbindungsnaht eignet sich vor allem bei flauschigen oder dicken Stoffen wie Frottee, Filz oder Leder. Geeignete Stiche sind der verstärkte Overlockstich, der Universalstich, der Lyrastich oder der Stretch-Overlockstich.

- > Zickzack-Fuss montieren.
- > Stichwahlknopf auf «H» einstellen.
- > Stichlängenknopf auf «S1» einstellen.
- > Gewünschte Stichbreite einstellen.
- > Stoffkanten aufeinander legen.
- > Der Stoffkante entlang nähen. Nadel muss rechts über die obere Stoffkante in den unteren Stoff stechen, um eine sehr flache, beständige Naht zu erhalten.

4.21 Heftstich nähen

Beim Heften empfiehlt es sich, einen feinen Stopffaden zu verwenden. Dieser lässt sich besser entfernen. Die empfohlene Stichlänge beträgt 3,5 – 4 mm. Der Heftstich eignet sich zum Heften von mehreren Stofflagen.

- > Zickzack-Fuss montieren.
- > Stichwahlknopf auf «A» einstellen.
- > Stichlänge auf «4» einstellen.
- > Stichbreite auf «0» einstellen.
- > Um ein Verschieben der Stofflagen zu verhindern, Stofflagen mit Stecknadeln quer zur Heftrichtung zusammenstecken.

5 Dekorstiche

5.1 Übersicht Dekorstiche

Je nach Art des Stoffs kommen einfachere oder aufwendigere Dekorstiche am besten zur Geltung.

Dekorstiche, die aus einfachen Geradstichen bestehen, wirken besonders gut auf leichten Stoffen.

Dekorstiche, die aus Satinstichen bestehen, wirken besonders gut auf schweren Stoffen.

Um ein perfektes Stichbild zu erhalten, ist es von Vorteil, für Ober- und Unterfaden die gleiche Fadenfarbe und eine Einlage zu benutzen. Bei florigen oder langfaserigen Stoffen empfiehlt es sich, zusätzlich auf die Oberseite eine auswaschbare Einlage zu legen, die nach dem Nähen leicht entfernt werden kann.

Stichmuster	Stich- kategorie	Name	Beschreibung	Empfohlener Nähfuß	Stichlänge	Stichbreite
	K	Satinstich	Für dekorative Effekte. Zum Verschönern und Verzieren mittelschwerer bis schwerer Stoffe.	Zickzack-Fuss	0,5 – 1,0	6,0
	D	Vari- Overlockstich	Für Muschelsaum-Effekt in weichem Jersey und feinen Stoffen.	Zickzack-Fuss	2,0 – 3,0	6,0
	C	Wabenstich	Für dekorative Effekte. Zum Smoken.	Zickzack-Fuss	S1	3,0 – 6,0
	E	Florentinerstich	Zierelastikstich. Zum Verzieren von Maschenwaren oder Strickstoffen. Auch hervorragend zum Crazyquiltten geeignet.	Zickzack-Fuss	S1	6,0
	F	Doppel- Overlock	Zum Zusammennähen zweier Stoffe, um eine Durchbruchoptik zu erzeugen.	Zickzack-Fuss	S1	6,0
	G	Fagotstich	Zum Zusammennähen zweier Stoffe, um eine Durchbruchoptik zu erzeugen. Zum Smoken.	Zickzack-Fuss	S1	3,0 – 6,0
	K	Dekorstich	Für dekorative Effekte.	Zickzack-Fuss	S1	6,0
	B	Dekorstich	Für dekorative Effekte.	Zickzack-Fuss	S2	6,0
	C	Dekorstich	Für Weissstickerei und dekorative Effekte.	Zickzack-Fuss	S2	6,0
	E	Dekorstich	Für dekorative Effekte.	Zickzack-Fuss	S2	6,0
	G	Dekorstich	Für dekorative Effekte.	Zickzack-Fuss	S2	6,0

Stichmuster	Stich-kategorie	Name	Beschreibung	Empfohlener Nähfuss	Stichlänge	Stichbreite
▼	K	Dekorstich	Für dekorative Effekte.	Zickzack-Fuss	S2	6,0

5.2 Stichdichte verändern

Beim Satinstich kann die Stichdichte durch Änderung der Stichlänge verändert werden. Mit einer kurzen Stichlänge, verkleinert sich der Stichabstand, der Stich wirkt dichter. Mit einer längeren Stichlänge, vergrößert sich der Stichabstand, der Stich wirkt weniger dicht.

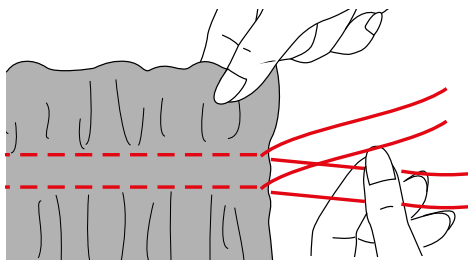
- > Stichauswahl «K» einstellen.
- > Stichlänge einstellen.
- > Durch Verändern der Stichlänge verändert sich die Stichdichte.

5.3 Kräuselstiche

Kräuseln

Ideal für feine und mittelschwere Stoffe. Zum Verzieren von Kleidern oder Dekorartikeln.

- > Zickzack-Fuss montieren.
- > Stichwahlknopf auf Position «A» einstellen.
- > Stichbreite auf «0» einstellen.
- > Stichlänge auf «4» einstellen.
- > Nadelposition auf «Mitte» einstellen.
- > Fadenspannung auf «2» oder kleiner einstellen.
- > Oberfaden und Unterfaden ca. 5 cm herausziehen.
- > Füsschenbreit der Stoffkante entlang nähen. Am Anfang mit ein paar Rückstichen vernähen. Am Ende die Fadenenden etwa 10 – 12 cm lang stehen lassen.
- > Weitere Linien mit ca. 5 mm Abstand nähen. Am Anfang mit ein paar Rückstichen vernähen. Am Ende die Fadenenden etwa 10 – 12 cm lang stehen lassen.
- > An den Unterfäden ziehen und die Fältchen gleichmässig verteilen.

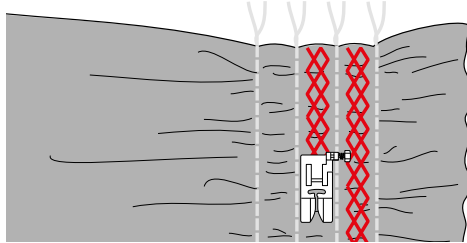


Smoken

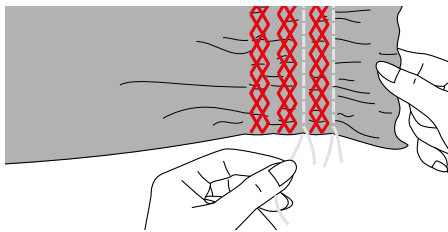
Dekorative Stiche, die über Raffungen genäht werden, werden als "Smoken" bezeichnet. Diese Technik wird zum Verzieren von z. B. Blusen oder Bündchen verwendet. Das Smoken verleiht dem Stoff Textur und Elastizität. Zum Smoken eignen sich folgende Stiche:

- Wabenstich (S1, C)
- Fagotstich (S1, G)
- > Zickzack-Fuss montieren.
- > Stichwahlknopf auf Position «A» einstellen.
- > Stichlänge auf «4» einstellen.
- > Fadenspannung auf «2» oder kleiner einstellen.
- > Heftstiche im Abstand von 1 cm nähen.
- > Fäden auf der einen Seite verknoten.

- > Auf der anderen Seite an den Unterfäden ziehen und die Fältchen gleichmässig verteilen.
- > Fäden fixieren.
- > Wabenstich oder Fagotstich wählen.
- > Stichbreite auf «6» einstellen.
- > Fadenspannung auf «4» einstellen.
- > Dekorstiche zwischen die Kräuselnähte nähen.



- > Heftfäden entfernen.

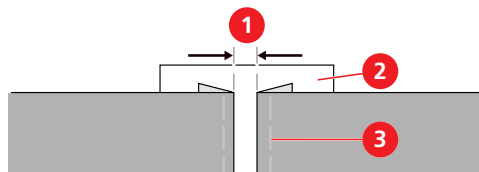


5.4 Verbindungsstiche

Verbindungsnaht mit Fagotstich

Mit dem Fagotstich können zwei Stoffkanten mit Abstand zusammengenäht werden. Das Stichmuster wird verwendet zum Dekorieren von Blusen und Kinderkleidung. Dieses Stichmuster wirkt dekorativer, wenn ein dickerer Faden verwendet wird.

- > Zickzack-Fuss montieren.
- > Stichenwahlknopf auf Position «G» einstellen.
- > Stichlängenknopf auf «S1» einstellen.
- > Stichbreite auf «6» einstellen.
- > Gefaltete Kanten zweier Stoffstücke mit einem Abstand von 4 mm auf ein Stück auswaschbare Einlage heften.

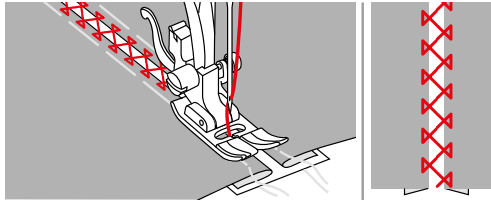


1 Abstand 4 mm

2 Auswaschbare Einlage

3 Heftfäden

- > Nähfuß mittig zwischen den Stoffkanten absenken und nähen.

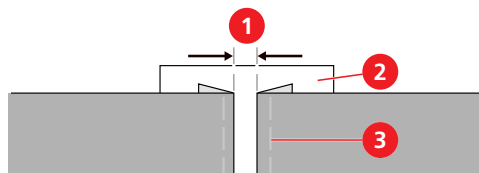


- > Nach dem Nähen, Einlage und Heftfäden entfernen.

Verbindungsnaht mit Doppel-Overlockstich

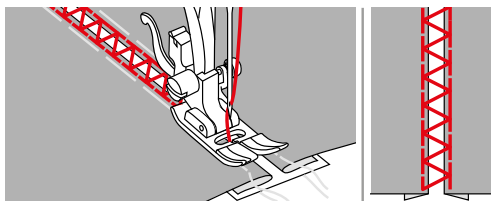
Mit dem Doppel-Overlockstich können zwei Stoffkanten mit Abstand zusammengenäht werden. Das Stichmuster wird verwendet zum Dekorieren von Blusen und Kinderkleidung. Dieses Stichmuster wirkt dekorativer, wenn ein dickerer Faden verwendet wird.

- > Zickzack-Fuss montieren.
- > Stichwahlknopf auf Position «F» einstellen.
- > Stichlängenknopf auf «S1» einstellen.
- > Stichbreite auf «6» einstellen.
- > Gefaltete Kanten zweier Stoffstücke mit einem Abstand von 4 mm auf ein Stück auswaschbare Einlage heften.



- | | | | |
|---|----------------------|---|-----------|
| 1 | Abstand 4 mm | 3 | Heftfäden |
| 2 | Auswaschbare Einlage | | |

- > Nähfuß mittig zwischen den Stoffkanten absenken und nähen.



- > Nach dem Nähen, Einlage und Heftfäden entfernen.

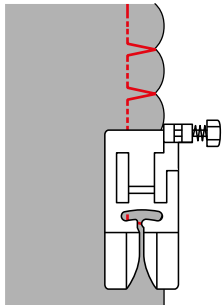
5.5 Kantenabschlüsse

Muschelsaum mit Vari-Overlockstich

Mit dem Vari-Overlockstich kann ein Muschelsaum-Effekt in weichem Jersey und feinen Stoffen erzielt werden.

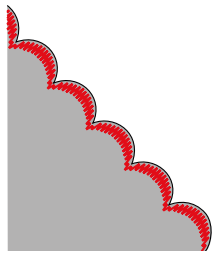


- > Zickzack-Fuss montieren.
- > Stichwahlknopf auf «H» einstellen.
- > Gewünschte Stichelänge einstellen.
- > Gewünschte Stichbreite einstellen.
- > Stoffkante ca. 5 mm einschlagen. Stoff so unter den Nähfuß legen, dass die Nadel rechts knapp neben der Stoffkante ins Leere sticht.

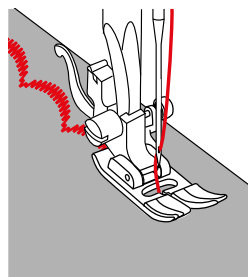


Muschelsaum mit Satinstich

Ein wellenförmiger Saum mit Satinstichen kann zum Dekorieren von Blusenausschnitten und Kanten von Strickwaren verwendet werden.




- > Zickzack-Fuss montieren.
- > Stichwahlknopf auf Position «K» drehen.
- > Gewünschte Stichelänge wählen.
- > Gewünschte Stichbreite einstellen.
- > Nadelposition auf «Mitte» einstellen.
- > Mit einem Abstand von ca. 1 cm der Stoffkante entlang nähen.
- > Stoff mit einer Schere vorsichtig entlang der Naht abschneiden.



6 Knopflöcher

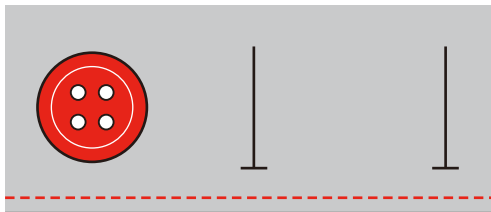
6.1 Übersicht Knopflöcher

Um Knopflöcher automatisch nähen zu können, ist die Maschine mit einem einstufigen Knopflochprogramm ausgestattet. Der zugehörige Knopf kann maschinell angenäht werden.

Stichmuster	Stich-kategorie	Name	Beschreibung	Empfohlener Nähfuß	Stichlänge	Stichbreite
	–	1-Stufen-Knopflochstich	Für leichte bis mittelschwere Stoffe; Blusen, Kleider, Bettwäsche.	Knopflochfuß	0,3 – 0,5	4,0 – 6,0

6.2 Knopflöcher markieren

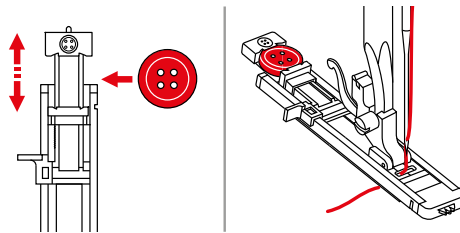
- > Positionen der Knopflöcher auf dem Stoff markieren.



6.3 Knopflochlänge bestimmen

Die Größe des Knopflochs wird automatisch bestimmt, indem ein Knopf in den Knopflochschlittenfuß gelegt wird. Die maximale Knopflochlänge beträgt 3 cm (1 $\frac{3}{16}$ in). (Summe aus Durchmesser + Dicke des Knopfes.)

- > Knopflochschlittenfuß montieren.
- > Knopfhalterplatte herausziehen und Knopf einsetzen.



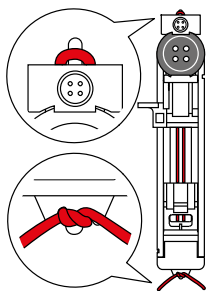
- Das Knopfloch wird passend zum Knopf genäht.

6.4 Knopfloch verstärken

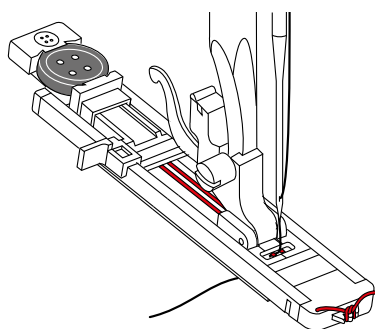
Beim Nähen von Knopflöchern auf Stretchstoff oder einem Mantelstoff, eine Garneinlage unter den Knopflochfuß haken. Die Garneinlage wird mit dem Knopflochfuß mitgeführt. Als Garneinlage eignet sich Perlarn oder feines Häkelgarn.

- > Knopflochschlittenfuß montieren.
- > Knopfhalterplatte herausziehen und Knopf einsetzen.

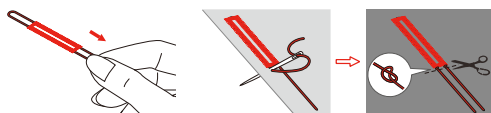
- > Faden über den Haken hinten am Nähfuß hängen und dann unter den Nähfuß legen.



- > Die beiden Fadenenden an die Vorderseite des Nähfußes einhaken, in die Rillen einführen und dort vorübergehend zusammenbinden.
- > Stichlänge und Stichbreite einstellen.
- > Nähfuß absenken.
- > Den Knopflochhebel ganz nach unten und leicht nach hinten drücken, bis er einrastet.
- > Um mit dem Nähen zu beginnen, Fussanlasser betätigen.



- Das Einlagegarn wird durch die Knopflochraupe übernäht.
- > Garneinlageschlinge nachziehen, bis die Schlinge im Riegel verschwindet.
- > Garneinlageenden mit der Handnähadel auf die Rückseite ziehen und verknoten oder vernähen.



6.5 Nähprobe anfertigen

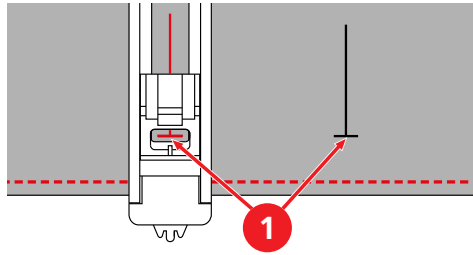
Es sollte immer ein Probeknopfloch auf einem Stück des Originalstoffs genäht werden: Es ist zu empfehlen, dieselbe Einlage und dasselbe Knopfloch zu wählen. Auch sollte die Nähprobe in der entsprechenden Nährichtung genäht werden. Durch das Anfertigen einer Nähprobe können die Einstellungen so lange angepasst werden, bis das Nähergebnis optimal ist.

- > Probeknopfloch nähen.
- > Prüfen, ob die Einstellungen stimmen. Bei Bedarf, Knopflochlänge, Stichlänge und Stichbreite anpassen.

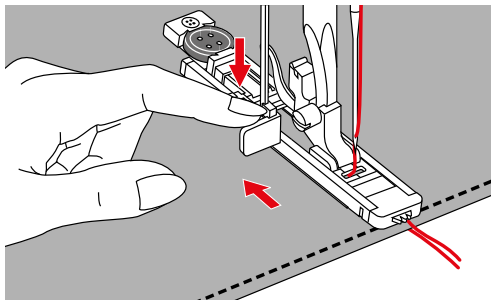
6.6 Knopfloch automatisch nähen

- > Knopflochschlittenfuß montieren.
- > Knopfhalterplatte herausziehen und Knopf einsetzen.
- > Knopfhalterplatte zurückschieben, bis sie am Knopf anschlägt.
 - Die Länge des Knopflochs wird bestimmt.
- > Faden durch das Loch im Nähfuß führen und dann unter den Nähfuß legen.
- > Stichenwahlknopf auf das 1-Stufen-Knopfloch drehen.
- > Stichbreite auf 4 – 6 einstellen.
- > Gewünschte Stichlänge im Bereich des Knopflochsymbols auf dem Einstellrad einstellen.

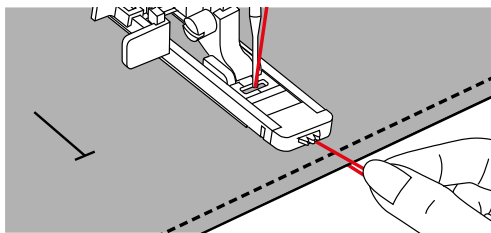
- > Stoff so unter dem Nähfuß positionieren, dass die Markierung der Mittellinie auf den Startpunkt (1) ausgerichtet ist.



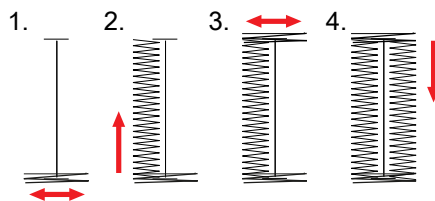
- > Den Knopflochhebel ganz nach unten und leicht nach hinten drücken, bis er einrastet.



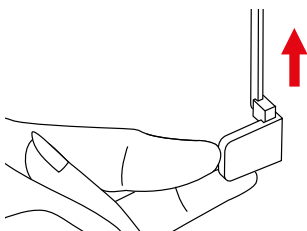
- > Oberfaden senkrecht zum Knopflochschlittenfuß halten.



- > Um mit dem Nähen zu beginnen, Fussanlasser betätigen.
 - Das Knopfloch wird von der Vorderseite des Nähfußes nach hinten genäht.

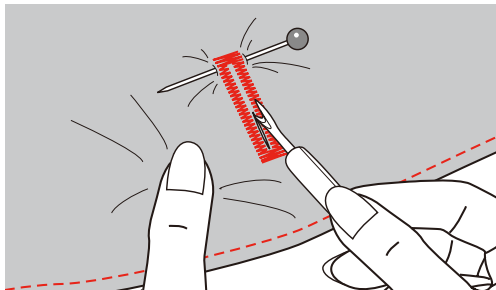


- > Am Ende des Knopflochs, an der Stelle, wo die Raupe auf den Riegel trifft, die Maschine anhalten.
- > Nähfuß hochstellen, Stoff entfernen und Faden abschneiden.
- > Oberfaden nach unten ziehen und verknoten.
- > Wenn das Nähen eines Knopflochs abgebrochen werden muss, den Knopflochhebel nach vorn ziehen, 2 - 3 Stiche nähen bis die Mechanik umgeschaltet hat.
- > Um ein weiteres Knopfloch zu nähen, den Knopflochhebel nach hinten drücken.
- > Nach dem Nähen des letzten Knopfloches, den Knopflochhebel bis zum Anschlag anheben.



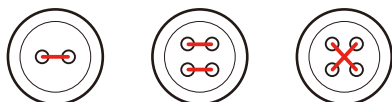
6.7 Knopfloch aufschneiden

- > Um das Aufschneiden der Stiche zu vermeiden, direkt unter dem Verriegelungsstich an beiden Enden je eine Stecknadel anbringen.
- > Die Öffnung mit einem Pfeiltrenner aufschneiden.

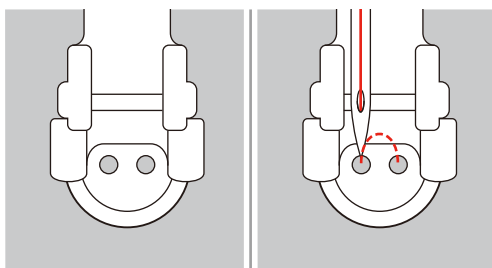


6.8 Knopf annähen

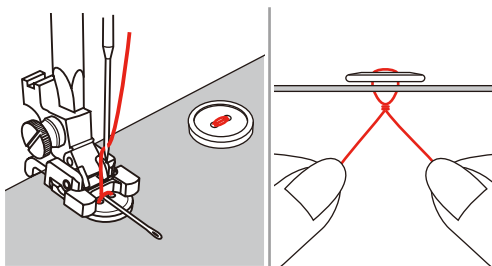
Mit dem Knopfannähprogramm lassen sich Knöpfe mit 2 oder 4 Löchern, Druckknöpfe oder Schnappverschlüsse annähen.



- > Zickzack-Fuss oder Knopfannähfuß montieren.
- > Stichenwahlknopf auf «B» einstellen.
- > Transporteur absenken.
- > Knopf auf dem Nähprojekt einpassen.
- > Bei einem Knopf mit 4 Löchern zuerst die vorderen Löcher nähen.
- > Den Lochabstand durch Drehen am Handrad kontrollieren. Wenn nötig, Stichbreite ändern.






- > Fäden bei Nähbeginn festhalten.
- > Mit der Maschine einige Stiche nähen. Für eine gute Stabilität müssen etwa 10 Stiche genäht werden.
- > Zur Verstärkung des Stegs die Fäden in einer Länge von etwa 10 cm abschneiden.
- > Oberfaden durch eines der Löcher im Knopf nach unten führen und um den Steg wickeln.
- > Oberfaden auf die Rückseite des Stoffes führen und verknoten.



7 Quilten

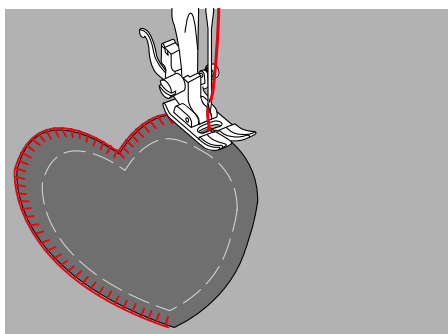
7.1 Übersicht Quiltstiche

Stichmuster	Stich-kategorie	Name	Beschreibung	Empfohlener Nähfuß	Stichlänge	Stichbreite
	G	Fagotstich	Zum Zusammennähen zweier Stoffe, um eine Durchbruchoptik zu erzeugen. Zum Quilten, «Crazy Patchwork», Verzieren und Verschönern.	Zickzack-Fuss	S1	6,0
	I	Federstich	Für «Crazy Patchwork» und Verzierungen.	Zickzack-Fuss	S1	6,0
	D	Pariserstich	Zum Applizieren, Verzieren und Verschönern, Zierbänder aufnähen	Zickzack-Fuss	S2	6,0

7.2 Applizieren

Applikationen mit Pariserstich sehen aus, wie von Hand aufgenäht.

- > Eine Applikation auf den Stoff legen und anheften, feststecken oder mit doppelseitig klebendem Vlies aufbügeln.
- > Zickzack-Fuss oder offenen Stickfuss montieren.
- > Stichenwahlknopf auf Position «D» einstellen.
- > Stichlängenknopf auf «S2» einstellen.
- > Gewünschte Stichbreite einstellen.
- > Beim Nähen den Stoff so führen, dass die Nadel entlang der äusseren Kante der Applikation in den Stoff abgesenkt wird.
- > Beim Nähen um eine Ecke, die Maschine mit der Nadel unten an der Aussenkante der Applikation stoppen. Den Nähfuß hochstellen und den Stoff um die Nadel drehen, um die Nährichtung zu ändern.



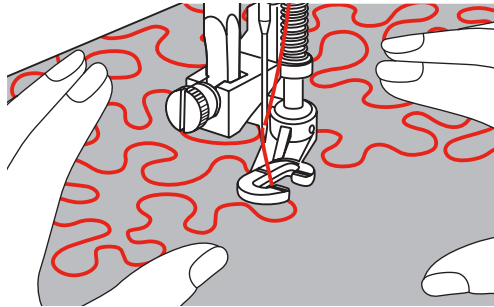
7.3 Quiltarbeiten frei führen



Quilthandschuhe mit Gumminoppen erleichtern das Führen des Stoffes.

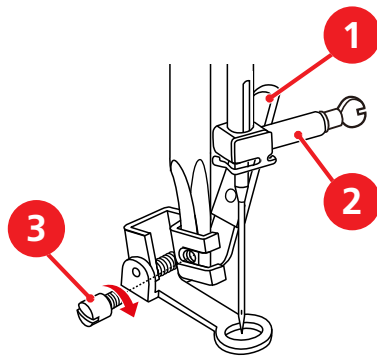
Es ist empfehlenswert, den Anschlagetisch zu verwenden. Beim Freihandquiltten ist es vorteilhaft, von der Mitte nach aussen zu quilten und den Stoff mit leichten, runden Bewegungen nach allen Seiten zu führen, bis das gewünschte Muster entsteht. Das Freihandquiltten und das Stopfen basieren auf dem gleichen freien Bewegungsprinzip.

Beim Mäanderquilten werden ganze Flächen mit Quiltstichen gefüllt. Die einzelnen Quiltlinien sind gerundet und dürfen sich nicht überkreuzen.



Voraussetzung:

- Quiltoberseite, Watteeinlage und Quiltunterseite sind gut aufeinander gesteckt oder geheftet.
- > Transporteur absenken.
- > Nähfußhalter entfernen und Freihandstickfuß oder Stick-/Stopffuß an die Nähfußsstange montieren.
 - Der Hebel (1) muss auf der Oberseite der Nadelklemmschraube (2) aufliegen.
- > Freihandstickfuß oder Stick-/Stopffuß von unten mit dem Zeigefinger fest andrücken und Schraube (3) anziehen.



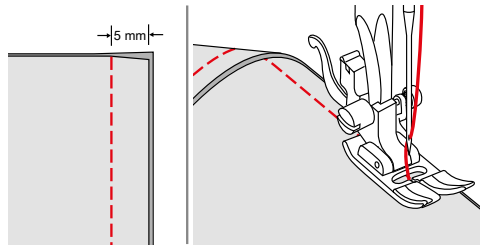
- > Stichlänge «0» einstellen.
- > Stichenwahlknopf auf «A» einstellen.
- > Bei Bedarf, Oberfadenspannung dem Nähprojekt anpassen.
- > Um die Maschine zu starten, Fussanlasser betätigen.
- > Um den Stoff wie in einem Rahmen zu führen, beide Hände nahe beim Nähfuß halten.
- > Wenn der Faden obenauf liegt, das Nähprojekt langsamer führen.
- > Wenn sich Knötchen auf der Rückseite des Stoffes bilden, das Nähprojekt schneller führen.

7.4 Patchwork nähen

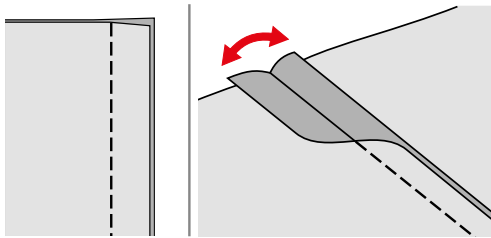
Patchworkteile zusammennähen

- > Zickzack-Fuß oder Patchwork-Fuß montieren.
- > Stichenwahlknopf auf «A» einstellen.
- > Stichlängenknopf auf gewünschte Stichlänge auf 1 – 3 einstellen.
- > Nadelposition «Mitte» einstellen.
- > Je 2 Teile rechts auf rechts legen.

- > Teile mit einer Nahtzugabe von 5 mm zusammennähen oder an der Führung des Patchwork-Fusses entlang führen.

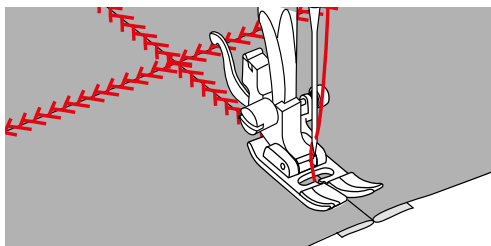


- > Nahtzugaben auseinander bügeln.



Nähte verzieren

- > Zickzack-Fuss montieren.
- > Einen beliebigen Dekorstich einstellen.
- > Gewünschte Stichbreite einstellen.
- > Nadelposition «Mitte» einstellen.
- > Auf der rechten Stoffseite weiterarbeiten.
- > Verbindungsnaht unter der Mitte des Nähfusses platzieren.
- > Naht mit dem Dekorstich übernähen.



8 Pflege und Reinigung

8.1 Transporteur reinigen

Fadenrückstände unter der Stichplatte müssen von Zeit zu Zeit entfernt werden.

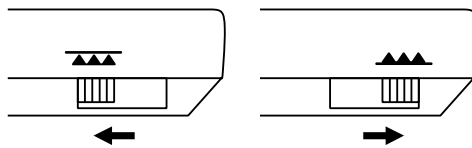


Elektrisch betriebene Komponenten

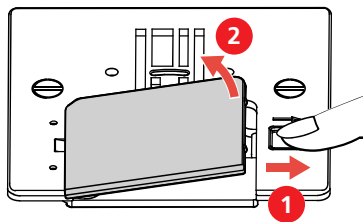
Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

- > Nähfuß hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

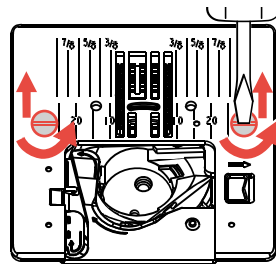
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Nähfuß und Nadel entfernen.
- > Transporteur absenken.



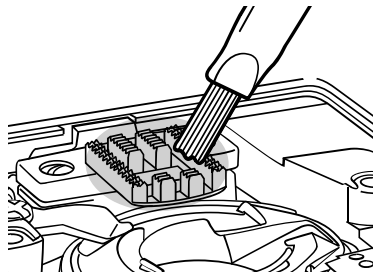
- > Entriegelungshebel (1) nach rechts drücken und Spulenabdeckung (2) entfernen.



- > Beide Schrauben lösen und Stichplatte entfernen.



- > Transporteur mit dem Pinsel reinigen.



- > Stichplatte einsetzen. Beide Schrauben einsetzen und festziehen.
- > Spulenabdeckung einsetzen.
- > Transporteur anheben.
- > Nadel einsetzen.
- > Nähfuß montieren.

- > Maschine ans Stromnetz anschliessen und einschalten.

8.2 Greifer reinigen

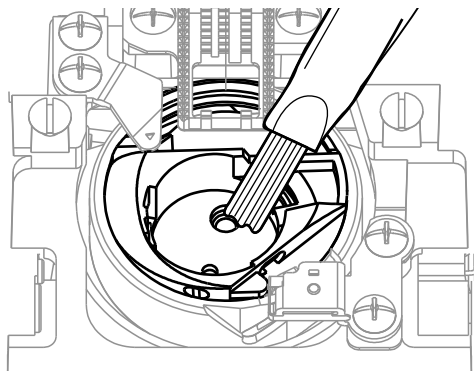


Elektrisch betriebene Komponenten

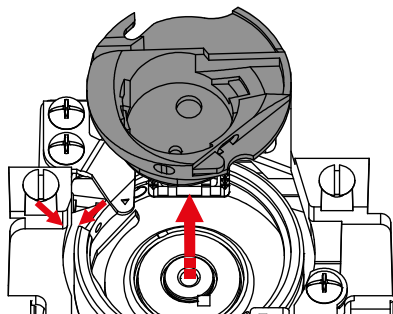
Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

- > Nähfuss hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

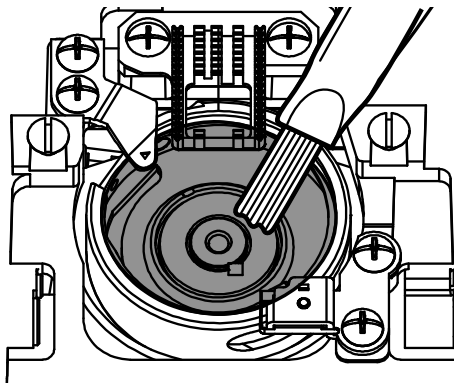
- > Nähfuss und Nadel entfernen.
- > Stichplatte entfernen.
- > Spulenkapsel mit dem Pinsel reinigen.



- > Nadel in die oberste Position stellen.
- > Spulenkapsel entfernen.

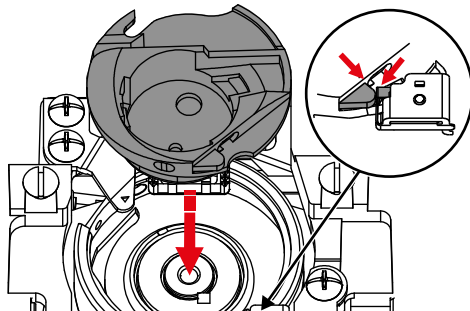


- > Greiferbahn mit dem Pinsel reinigen.



- > Spulenkapsel einsetzen.

Hinweis: Die Markierungen der Spulenkapsel und der Stichplatte müssen gleich ausgerichtet sein.



- > Stichplatte montieren.
- > Spulenabdeckung montieren.
- > Nadel und Nähfuß montieren.

8.3 Nadelstange ölen

Die Nadelstange bewegt sich ohne Schmierung möglicherweise nicht reibungslos. Wird die Maschine häufig benutzt, sollte die Nadelstange alle 6 Monate geölt werden, um eine Blockierung zu verhindern.

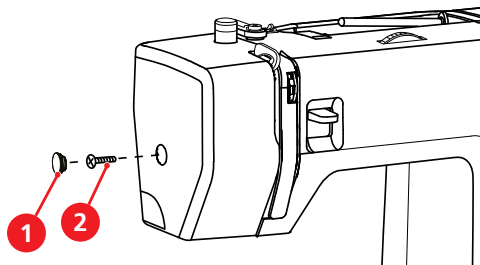


Elektronisch angetriebene Komponenten

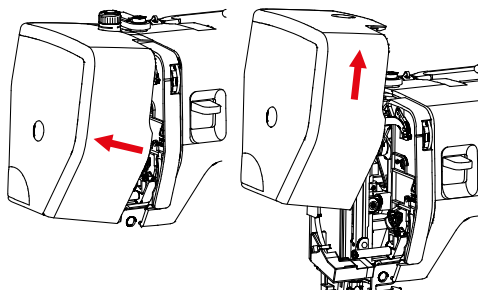
Verletzungsgefahr in der Nähe der Nadelstange.

- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

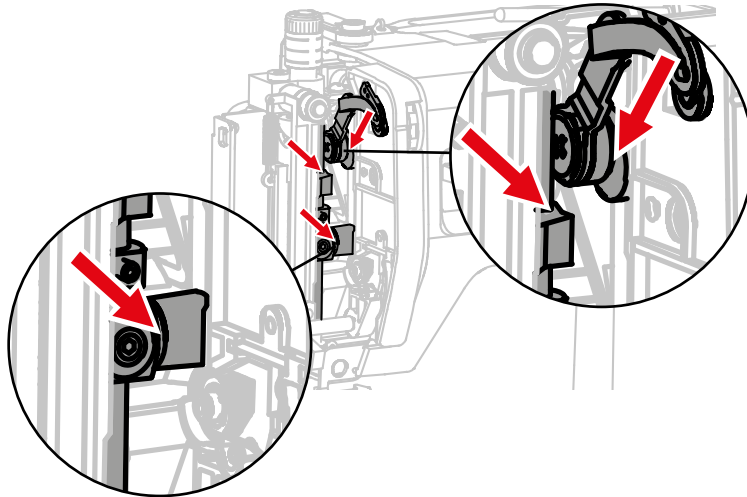
- > Schutzkappe (1) und Schraube (2) entfernen.



- > Ständerkopfabdeckung (3) entfernen.
 - Nach dem Entfernen der Ständerkopfabdeckung auf die beweglichen Teile achten.



- > Einen Tropfen Öl auf den Bewegungsmechanismus der Nadelstange geben, einschliesslich der Kurbelstange/Nadelstange, Nadelstangenhalter und Nadelstangenträger (Öl auf die mit einem Pfeil markierten Stellen auftragen).



- > Handrad einige Male drehen und überschüssiges Öl mit einem Tuch entfernen.
- > Ständerkopfabdeckung montieren.

9 Störungsbehebung

Störung	Ursache	Lösung
Ungleichmässige Stichbildung	Oberfaden zu fest/zu locker.	> Oberfadenspannung einstellen.
	Nadel stumpf oder krumm.	> Nadel wechseln und sicherstellen, dass eine neue BERNINA Qualitätsnadel verwendet wird.
	Schlechte Nadelqualität.	> Neue BERNINA Qualitätsnadel verwenden.
	Schlechte Fadenqualität.	> Qualitätsfaden verwenden.
	Falsches Nadel-Faden-Verhältnis.	> Nadel der Fadenstärke anpassen.
	Falsch eingefädelt.	> Faden neu einfädeln.
	Stoff wurde gezogen.	> Stoff gleichmässig führen.
	Staub oder Fadenreste unter der Spannungsfeder der Spulenkapsel.	> Spulenkapsel reinigen (siehe Seite 70).
Fehlstiche	Falsche Nadel.	> Nadeln des Nadelsystems 130/705H verwenden.
	Nadel stumpf oder krumm.	> Nadel wechseln.
	Schlechte Nadelqualität.	> Neue BERNINA Qualitätsnadel verwenden.
	Nadel falsch eingesetzt.	> Nadel mit der flachen Seite nach hinten bis zum Anschlag in den Nadelhalter einführen und festschrauben.
	Falsche Nadelspitze.	> Nadelspitze der textilen Struktur des Nähprojekts anpassen.
Nahtfehler	Fadenreste zwischen den Fadenspannscheiben.	> Gefalteten, dünnen Stoff (keine Aussenkanten verwenden) mehrmals durch die Fadenspannscheiben ziehen.
	Falsch eingefädelt.	> Neu einfädeln.
	Faden im Greifer eingeklemmt.	> Oberfaden und Unterfadenspule entfernen, Handrad von Hand vor- und zurückdrehen und Fadenreste entfernen.
	Nadel-Faden-Verhältnis falsch.	> Nadel-Faden-Verhältnis überprüfen.

Störung	Ursache	Lösung
Oberfaden gerissen	Falsches Nadel-Faden-Verhältnis.	> Nadel der Fadenstärke anpassen.
	Oberfadenspannung zu fest.	> Oberfadenspannung reduzieren.
	Falsch eingefädelt.	> Neu einfädeln.
	Schlechte Fadenqualität.	> Qualitätsfaden verwenden.
	Stichloch in der Stichplatte oder Greiferspitze beschädigt.	> bernette-Fachhändler kontaktieren, um die Beschädigungen beseitigen zu lassen. > Stichplatte wechseln.
Unterfaden gerissen	Spule ist nicht richtig eingesetzt.	> Spule herausnehmen, wieder einsetzen und am Faden ziehen. – Der Faden sollte leicht laufen.
	Spule ist falsch gespult.	> Spule untersuchen und richtig spulen.
	Stichloch in der Stichplatte beschädigt.	> bernette Fachhändler kontaktieren, um die Beschädigungen beseitigen zu lassen. > Stichplatte wechseln.
	Nadel stumpf oder krumm.	> Nadel wechseln.
Nadelbruch	Nadel falsch eingesetzt.	> Nadel mit der flachen Seite nach hinten bis zum Anschlag in den Nadelhalter einführen und festschrauben.
	Stoff wurde gezogen.	> Stoff gleichmässig führen.
	Dicker Stoff wurde geschoben.	> Passenden Nähfuss für dicken Stoff verwenden. > Höhenausgleich für dicke Nahtstellen verwenden.
	Faden ist verknotet.	> Qualitätsfaden verwenden.
Maschine startet nicht	Maschine ist ausgeschaltet.	> Maschine einschalten.
	Maschine ist nicht ans Stromnetz angeschlossen.	> Netzstecker mit dem Stromnetz verbinden.
	Maschine ist defekt.	> bernette Fachhändler kontaktieren.
	Unvorteilhafte Raumtemperatur.	> Maschine 1 Stunde vor Nähbeginn in einen Raum mit Zimmertemperatur stellen. > Maschine anschliessen und einschalten.
	Nähfuss ist hochgestellt.	> Nähfuss senken.
Nählicht und Freiarmlicht leuchten nicht	Nählicht ist defekt.	> bernette Fachhändler kontaktieren.































10 Technische Daten

Bezeichnung	Wert	Einheit
Nählicht (LED)	200	mW
Maximale Geschwindigkeit	1100	Stiche pro Minute
Masse (B × T × H)	416 × 174 × 299	mm
Gewicht	7,07	kg
Eingangsspannung (Energieverbrauch)	120 (0.7) 230/240 (90)	V (A) V (W)
Schalldruckpegel	80	dB (A)
Schutzklasse (Elektrotechnik)	Schutzklasse II	

11 Anhang

11.1 Übersicht Muster

Übersicht Stichmuster

Stichlängenknopf	Stichanwahlrad												
		A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
0 – 4													
S1													
S2													

Index

A

Anschiebetisch 20

B

Balance-Einstellrad 38

D

Dekorstiche 57

Drillingsnadel einfädeln 30

E

Ecken nähen 41

Einfädeln vorbereiten 26

F

Fadenablaufscheibe einsetzen 18

Fingerschutz montieren 25

Fussanlasser anschliessen 17

G

Garnrolle einsetzen 19

Geschwindigkeit regulieren 17

Greifer reinigen 70

H

Hauptschalter 17

Höhenausgleich 40

K

Kantenlineal montieren 24

Knopflöcher 62

M

Maschine anschliessen 17

Maschine einschalten 17

Maschinenübersicht

Hinten 11

Oben 10

Vorne 9

Maximale Nähgeschwindigkeit 17

N

Nadel und Faden 15

Nadel wechseln 22

Nadel, Faden, Stoff 13

Nadel-Faden-Verhältnis 16

Nadelposition oben/unten 21

Nadelposition rechts/links 22

Nähfuss oben/unten 23

Nähfuss wechseln 23

Nähfussdruck einstellen 25

Nähfusshalter wechseln 24

Nähfusssohle montieren 24

Nähfusssohle entfernen 23

Nähtisch 20

Nutzstiche 42

O

Oberfaden einfädeln 26

Oberfadenspannung 37

R

Rückwärtsnähen 39

Rückwärtsnähebel 39

S

Schwierige Materialien nähen 41

Sicherheitshinweise 5

Spulennetz verwenden 18

Stichwahlknopf 36

Stichbreite 37

Stichlänge 37

Stichwahl 36

Störungsbehebung 73

Symbolerklärung 8

T

Technische Daten 75

Transporteur anheben oder absenken 20

Transporteur reinigen 69

U

Übersicht Nadeln 14

Übersicht Nähfüsse 12

Übersicht Zubehör 11

Umweltschutz 7

Unterfaden aufspulen 31
Unterfaden einfädeln 34

V

Vernähen 40

Z

Zubehörbox 20
Zweiter Garnrollenhalter 18
Zwillingsnadel einfädeln 30



www.bernette.com/b05ACADEMY

2023-06 DE
5020205.00A.01
© BERNINA International AG
Steckborn CH, www.bernina.com